



Existieren
*Feen und
Elfen*
wirklich?

Der Zauber des Augenblicks

DEEP O.C.E.A.N. - Der Ozean unserer Persönlichkeit

EDITORIAL & Index



Existieren Feen und Elfen wirklich? – Die Legende von Robert Kirk von Daniela Mattes

Elfen und Feen kennen wir vor allem aus Sagen und Märchen, beispielsweise von Dornröschen. Sie gelten als Naturgeister oder oft auch als reale Wesen. Besonders in der keltischen Tradition sind die Feen ein Hauptelement. Den Berichten nach entführen sie Menschen in ihre Welt (meist in Berge, die sich plötzlich öffnen), die nach ihrer „Freilassung“ bemerken, dass in der realen Welt viele hundert Jahre vergangen sind...

Doch sind das alles nur fantasievolle Erzählungen oder könnte an den Elfen auch etwas...

weiterlesen auf Seite 4



DEEP O.C.E.A.N. – Der Ozean unserer Persönlichkeit von Alexander Hartmann

Stellen Sie sich vor, Sie könnten Ihrem Gegenüber ins Gehirn und ins Herz schauen. Genau wissen, was seine Bedürfnisse sind, genau verstehen, was dieser Person wichtig ist, genau wissen, aus welchem Holz diese Person geschnitzt ist.

Und stellen Sie sich vor, es gäbe ein wissenschaftliches Modell, das über 60 Jahre in über 8.000 Studien von hunderten Wissenschaftlern erforscht und validiert wurde und das genau das tut:

Persönlichkeit messbar machen...

weiterlesen auf Seite 17



Der Zauber des Augenblicks von Manfred Mohr

Manchmal komme auch ich ins Zweifeln und frage mich dann etwas banale, was bringt mir eigentlich diese ganze spirituelle Praxis, so für mein Leben und überhaupt? Macht das wirklich alles einen Sinn, so wie ich mir mein Leben gerade gestalte? (Gerade im Herbst und Winter sind wir wohl alle nicht gegen solche etwas besinnliche Gedanken gefeit.) Was mir dann wirklich hilft, sind kleine Rückblicke in die Zeiten meines Lebens, die zehn, zwanzig oder sogar noch mehr Jahre zurückliegen. Wer war ich damals? Wie habe ich damals...

weiterlesen auf Seite 29



Das gesamte Mystikum-
Team wünscht viel
Spaß beim Lesen!



genesis  pro life
Energie erleben ...

Aktiviere Deine Energie & Ausstrahlung

Stress, Hektik, Angst und Umwelteinflüsse nehmen immer mehr zu und lassen Körper und Geist kaum noch in Balance und zur Ruhe kommen.

Die Haut ist das größte Ausscheidungsorgan und kann Leber und Niere bei der Ausscheidung spürbar unterstützen.

Wie so viele Hausrezepte sind basische Bäder eine jahrhundertalte Tradition. Sie haben sich als regelrechten Jungbrunnen für Körper, Geist und Seele erwiesen. Es ist sofort zu spüren. Die Haut wird entspannter und fühlt sich deutlich schöner an. Hartes Leitungswasser wird angenehm sanft und umspielt die Haut.

Das **Biophotonen Mineralbad von genesis pro life** ist ein flüssiger, basischer Badezusatz für Voll- und Fußbäder. Ob Säuglinge, Kinder, Erwachsene, Schwangere oder Senioren, es ist ohne Einschränkung anwendbar.

Durch die hervorragende Auslese von Mineralstoffen wie Kalium, Calcium, Magnesium, Kupfer, Eisen, Zink, Selen, Mangan sowie Aloe Vera und hochwertigen Kräuterextrakte aus Kastanie, Rosmarin, Thymian, Tanne, Arnika und Teebaumöl wird die Haut remineralisiert und selbstfettend gepflegt. Die Parfümierung erfolgte durch die Zugabe eines natürlichen Heublumenöls.

Mit dem **genesis pro life** Biophotonen Mineralbad werden sofort die Lymphe aktiviert und der Stoffwechsel angeregt. Es findet eine basische Tiefenreinigung und Rückfettung der Haut statt.

Herkömmliche Basenbäder in Pulverform benötigten eine lange Badezeit, um im Osmose-Prozess über die Haut zu entgif-

ten und zu entschlacken. Mit **genesis pro life** Biophotonen Mineralbad reicht ein Voll- oder Fußbad von **20-30 Minuten** bereits aus, um eine natürliche Tiefenreinigung der Haut zu erreichen.

Die besondere **genesis pro life** Technologie sorgt für eine vollkommene Harmonisierung im Sinne der göttlichen Ordnung. Das gilt für die Inhaltsstoffe und auch für die Schwingungen und Frequenzen. Unvollkommenes oder Gestörtes wird für den menschlichen Organismus optimal aufbereitet.

Die 500 ml Flasche reicht für 20 Vollbäder oder 35 Fußbäder. Vor Gebrauch bitte kräftig schütteln.

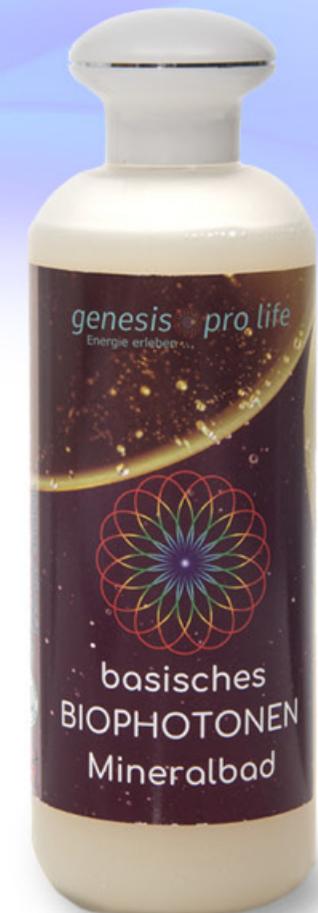
Optimale Anwendung für eine Badekur (1-3 Monate):

- Tägliche Fußbäder
- 1-2x wöchentlich ein Vollbad, wenn möglich

Besonders wirksam ist es, wenn alle 10 Min. die Haut mit einem Luffaschwamm oder einer Badebürste in Richtung der Lymphknoten abgerieben wird.



Auf diesen Fotos wurde das Badewasser 12 Stunden stehen gelassen. Es sind deutlich die neutralisierten Ablagerungen auf dem Boden der Badewanne zu erkennen.



RESTART
Beginne das neue Jahr mit optimaler Energie und Lebensfreude und starte mit unseren besonderen Angeboten zum "Entgiften und Entschlacken" vom 06.01. - 18.01.2023

+49 (0)5554 572 99 80 genesis-pro-life.com

genesis pro life
Energie erleben



Existieren

Feen und Elfen

wirklich?

Die Legende von Robert Kirk

Ein Beitrag von Daniela Mattes



Alles nur Fantasie?

*L*iften und Feen kennen wir vor allem aus Sagen und Märchen, beispielsweise von Dornröschen. Sie gelten als Naturgeister oder oft auch als reale Wesen. Besonders in der keltischen Tradition sind die Feen ein Hauptelement. Den Berichten nach entführen sie Menschen in ihre Welt (meist in Berge, die sich plötzlich öffnen), die nach ihrer

„Freilassung“ bemerken, dass in der realen Welt viele hundert Jahre vergangen sind...

Doch sind das alles nur fantasievolle Erzählungen oder könnte an den Elfen auch etwas dran sein? In Island ist der Glaube an die Elfen ganz alltäglich, dort gibt es sogar eine Elfenbeauftragte, die vor Baumaßnahmen prüft, ob dadurch die Elfen in ihren Elfenwohnungen oder Elfenhügeln nicht gestört werden.

Selbst in Schottland ist der Glaube an Elfen und andere magische Wesen nichts Ungewöhnliches. Hier sind allerdings neben Sagen auch viele, angeblich echte, Informationen überliefert, die von einem Pfarrer gesammelt wurden. Sind sie daher glaubwürdiger als andere Berichte und stellen sie den Beweis dafür dar, dass es diese Wesen wirklich gibt?



Berühmter Informant und Feenfreund: Reverend Robert Kirk



Der gälische Gelehrte Robert Kirk (1644–1692) hat Berichte über Elfen gesammelt und soll nach seinem Tod sogar ins Elfenreich statt in den Himmel gegangen sein.

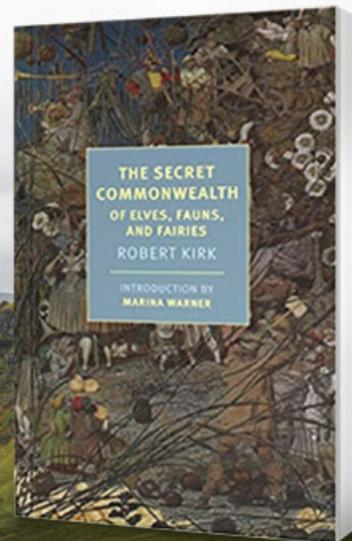
Robert Kirk wurde in Aberfoyle (in Schottland, nahe Edinburgh) geboren und ist dort auch aufgewachsen. Er war der siebte Sohn seiner Eltern, was eine magische Bedeutung besitzt (noch magischer wäre es, wenn er der „siebte Sohn eines siebten Sohnes“ gewesen wäre).

Er fühlte sich den Sagen und Märchen seiner Heimat sehr verbunden und sammelte 1691 und 1692 alles, was er darüber finden konnte. Daneben interessierte er sich auch für Phänomene wie das zweite Gesicht, Doppelgänger und weitere okkulte Themen. Recht ungewöhnlich für einen Mann Gottes!

Doch er war keineswegs ein Tagträumer, der sich in den Märchen und esoterischen Studien verlor, sondern ein Gelehrter (und Pfarrer), der bei der ersten Bibelübersetzung half. Außerdem studierte er Theologie und arbeitete nach seinem Masterabschluss bis zu seinem Tod als Pfarrer (in Balquidder und später in Aberfoyle).

Sein Werk „The Secret Commonwealth“ gilt als Klassiker

Seine gesammelten Berichte und eigenen Erfahrungen schrieb er nieder und beabsichtigte, diese zu publizieren. Leider starb er, bevor es zur Veröffentlichung seines Werkes „The Secret Commonwealth“ kam. Es dauerte noch über ein Jahrhundert, bevor der berühmte schottische Schriftsteller Walter Scott dieses Werk an seiner Stelle im Jahr 1815 veröffentlichte.



Das Manuskript war nach Kirks Tod an seinen Sohn Colin übergeben worden, aber verloren gegangen und erst sehr viel später wieder aufgetaucht. Weitere Ausgaben anderer Autoren folgten später, auch welche mit Kommentaren und wissenschaftlichen Analysen.

Das Buch gilt unter Kennern und Folkloristen als die wichtigste Arbeit auf diesem Gebiet. Kirk hatte seinerzeit die Feen oder Elfen (die auch unter den Namen „Siths“ oder „Sleagh Maith“ oder „Das gute Volk“ bekannt sind) als eine Mischung aus Mensch und Engel beschrieben, intelligente Geister in Astralkörpern, mit denen sie nach Belieben erscheinen oder verschwinden können. Dies entspricht auch der heutigen Ansicht der Naturwesen (darunter auch Trolle oder Zwerge), die alle die Eigenschaft besitzen, sich den Menschen zu zeigen oder zu verbergen, ganz nach Lust und Laune.



Seltsame Todesumstände

Über seinen Tod am 14. Mai 1692 berichtete man sich seltsame Dinge. Es ist überliefert, dass Kirk abends (zumindest im Sommer) noch gerne ein wenig Luft am nahe gelegenen Elfenhügel schnappte, bevor er zu Bett ging. So wanderte er auch an seinem Todestag in seinem Nachtwand auf den Hügel, wo er später tot aufgefunden wurde.

Woran er gestorben ist, wird nicht erwähnt, dafür weiß aber die Legende zu berichten, dass er gar nicht wirklich tot sei... Man sagte, dass sein Grab auf dem Aberfoyle-Friedhof leer ist bzw. sein Sarg nur Steine enthalten würde, denn sein Körper sei von den Feen in ihr Reich gebracht worden, um dort der Feenkönigin zu dienen.



Zerstörte Steinkirche und Friedhof
im Dorf Aberfoyle

Für die damalige Zeit und den Ort war der Glaube an eine Entführung durch Feen nichts Ungewöhnliches, daher wurde die Erklärung auch als ganz natürlich angesehen. Oft wurden auch Frauen entführt, die im Kindbett starben, um die Kinder der Feen zu hüten. Auch Menschenkinder und Feen wurden oft getauscht, sodass die „Wechselbälger“ bei den Menschen aufwachsen konnten, während die angeblich hübscheren Menschenkinder bei den Feen aufgezogen wurden.

Der Geist des Reverends erscheint nach seinem Tod und bittet um Befreiung

Wie Doug McGowan in seinem Artikel „The Kidnapping of Robert Kirk“ beschreibt, berichtete erst Sir Walter Scotts Buch vom weiteren Verbleib des verstorbenen Pfarrers. Er war wohl auf dem Elfenhügel nicht gestorben, sondern nur in eine Apoplexie verfallen, die von den Menschen in seinem Umfeld als „Tod“ fehlgedeutet wurde.

Damals verstand man darunter eine Art Bewusstseinsverlust mit Lähmungserscheinung, heute nennen wir das „Schlaganfall“. Dieser Zustand war angeblich von den wütenden Elfen oder dem „Kleinen Volk“ herbeigeführt worden, weil Pfarrer Kirk zu viele ihrer Geheimnisse der Welt offenbart hatte.

Kurz nach seiner Beerdigung erschien er in dem Nachtwand, das er am Todestag getragen hatte, einem Cousin, den er zu seinem anderen Cousin Graham von Duchray schickte, um ihm auszurichten, dass er nicht tot sei. Er sollte auch berichten, dass Robert Kirk bei der Taufe seines Kindes, das nach seinem Tod von seiner Witwe entbunden wurde, als Geist erscheinen würde.

Er bat darum, dass man ihn bei dieser Gelegenheit dann befreien möge. Dazu müsste Graham lediglich einen Dolch über den Kopf seines Geistes werfen, dann wäre er wieder frei. Gesagt, getan. Der Reverend erschien bei der Taufe, doch die Menschen waren so perplex, dass sie bzw. Graham vergaßen, den Dolch zu werfen und Robert Kirk musste unverrichteter Dinge wieder verschwinden – und kehrte nie mehr zurück.

Der Vorfall wurde genauso problemlos akzeptiert, als würde so etwas täglich vorkommen. Sein Sohn Colin schrieb darüber, dass sein Vater Robert nun „zu seinesgleichen gegangen sei“ und die Einheimischen gingen davon aus, dass ein mit Steinen gefüllter Sarg beerdigt worden war, weil Robert Kirk sich in Wirklichkeit im Elfenreich befände.



Was die Einheimischen heute über die Legende denken

Heute hat der Glaube an diese Legende etwas nachgelassen, aber die Einheimischen haben sie auch verändert:

Sie vermuten, dass sich der Geist des Pfarrers in der irdischen Form einer Kiefer („Ministers Pine“) auf dem Doon Hill (auch „Fairy Knowe“ oder „Dun Sithean“) befindet und dass diese Kiefer – oder der Pfarrer, wenn man so will – jedem, der sie dreimal umrundet (nach dem Bericht von Philipp Coppens siebenmal), einen Wunsch erfüllen würde. Wie Philipp Coppens sagt, knüpfen viele zu diesem Zweck nach der Umrundung des Baumes ein kleines buntes Tuch oder auch eine Karte an seine Zweige, in der Hoffnung, dass sich der Wunsch erfüllen wird.

Der Hügel übte auch auf Kirk zu Lebzeiten eine besondere Anziehungskraft aus, denn er ging jede Nacht (bei seinem Spaziergang) hin und legte sein

Ohr auf den Boden, um die Elfen/Feen zu hören und sich mit ihnen zu unterhalten.

Er nannte sie das Volk oder die „Menschen des Friedens“ und beschrieb sie als gekleidet in der traditionellen Weise der Highlands mit Stimmen, die wie ein Wispern oder Pfeifen klangen – sofern sie sprachen, denn sie redeten nur wenig. Ihre Körper waren agil und biegsam und sie konnten nach Belieben auftauchen oder verschwinden. Anscheinend fürchteten sich diese kleinen Wesen vor nichts so sehr wie vor Eisen. Wer also von den Elfen angegriffen wurde und nicht entführt werden wollte, tat gut daran, sich mit einem Eisenmesser zur Wehr zu setzen.

Der Hügel selbst ist übrigens anscheinend ein Überbleibsel einer Festung aus der Eisenzeit, dies ist aber nicht verbürgt, da man bisher keine Ausgrabungen gemacht hat – niemand würde es wagen, die Naturgeister zu stören.



Ministers Pine
auf dem Doon Hill

Historische Erklärungsversuche zu den Berichten von Robert Kirk

In einer der erhältlichen neueren Ausgaben des berühmten Werkes von Robert Kirk beschreibt Andrew Lang in seiner Einführung zum Thema wichtige Hintergründe, die dem besseren Verständnis des damaligen Elfenglaubens dienen.

Man hatte zwar die Elfen als festen Bestandteil in den Alltag integriert und der Glaube an sie war „normal“ und „real“, doch gab es damals schon weitergehende Vermutungen über ihre Herkunft und ihr Wirken, die vom Ahnenkult über falsch verstandene Frühgeschichte bis hin zum Betrug oder zur einfachen Einbildung reichten.

Unseriöses Manuskript?

Zunächst weist Lang sogar darauf hin, dass das Manuskript selbst einen seltsamen Hintergrund hat, da die erste Printausgabe von 1815 darauf hinweist, dass es sich dabei um einen Nachdruck von 1691 handelte – aber Pfarrer Kirk hat das

Buch damals unseres Wissens nicht veröffentlicht und es war auch in keiner Bibliothek ein altes Exemplar aus dem genannten Jahr auffindbar. Es dürfte lediglich das handgeschriebene Manuskript existieren, das Robert Kirk seinem Sohn Colin hinterlassen hat. Die Diskrepanz lässt sich momentan leider nicht aufklären.

Feenhügel – Behausungen der Ureinwohner falsch interpretiert?

Die Feen leben traditionell in den Feenhügeln (Fairy Mounds), die man überall in der schottischen Landschaft sehen kann. Eine historische Vermutung des Autors MacRitchie lautet jedoch, dass es sich dabei keineswegs um Feenhügel handelt, sondern um historische Unterkünfte einer früher hier lebenden Rasse (vermutlich der Pikten), die in diesen Hügeln wohnten und im Volksglauben als „Feen“ überlebt haben. Ganz simpel. Aber ist es wirklich so einfach?

Das Feenland als Totenreich oder keltische Anderswelt?

Könnte es sein, dass man das Elfen-/Feenland als Jenseits oder Totenreich betrachtet, in das die Seelen der Verstorbenen nach ihrem Tod eingehen und dass diejenigen, die eine Fee sehen, eigentlich der Seele eines Toten begegnen? Das würde das Reich der Feen und Elfen zum Jenseits oder Totenreich machen, jedenfalls zu einer Parallelwelt neben der unseren.

Dies ist kein unbekannter Gedanke, denn schon die zauberkundigen Feen aus der Arthus-Sage lebten in Avalon. Morgan La Fay brachte den verwundeten König zur Pflege auf die Apfelinsel Avalon, die man in Glastonbury vermutet. Einer anderen Deutung nach handelt es sich bei Avalon jedoch eher um die keltische Anderswelt.



Fazit

Dieser Ansatz bietet jedoch eine logische Erklärung für diese Wesen: Sie leben in einer Parallelwelt und haben gelernt, zwischen den Welten zu wechseln. Daher ist das, was für uns mystisch und unbegreiflich ist, für sie etwas völlig Normales.

Manche Erklärungsversuche klingen logischer als die überlieferte Geschichte des Reverends. Nur weil etwas logisch klingt, muss es jedoch nicht die einzige oder richtige Lösung für ein Mysterium sein.

Zudem klingen viele Berichte über Entführungen durch Elfen (Berg-Entrückungen oder der Fall von Tom dem Reimer) nach einem bekannten Muster, dem ein Körnchen Wahrheit innewohnen könnte. 

Daniela Mattes



geb. 1970, Diplom-Verwaltungswirtin (FH) hat ihre schriftstellerische Laufbahn 2005 mit dem Kinderbuch „Fine - die kleine Blumenelfe“ begonnen.

Seither ist sie in jedem Genre vertreten und hat Kinderbücher, Fantasy-Bücher, historische Romane, esoterische Bücher und Wahrsagekarten veröffentlicht. Daneben sind einige Sprachbücher als E-Books erschienen. Zusammen mit zwei Autorenkolleginnen hat sie im Lokalteil der Schwäbischen Zeitung die wöchentliche Kolumne „Federlesen“ geschrieben, die im Anschluss auch als Buchausgabe erschienen ist.

Daniela Mattes beschäftigt sich seit dem 14. Lebensjahr mit Astrologie und hat einen Abschluss in Astrologischer Psychologie (SGD). Außerdem interessiert sie sich für Wahrsagen und Steinheilkunde sowie alte Kulturen und ungelöste Rätsel.

Eine komplette Übersicht über ihre Bücher sowie mehr Informationen zu ihrer Person sind auf ihrer Webseite ersichtlich:

◀ daniela-mattes.de ▶



Im Buch „Mythos Feen und Elfen – gibt es sie wirklich?“ wird der Mythos historisch noch näher beleuchtet und es werden noch weitere mögliche Erklärungen vorgestellt.

Dazu gehört beispielsweise die Frage, ob es sich bei den historischen Feen um ehemalige Götter, frühere Invasoren oder eine Abwandlung der Druiden handelt, die bis heute in den sagenhaften Überlieferungen überlebt haben.

Dazu werden die Feen aus einigen bekannten Märchen auf mögliche reale Bezüge abgeklopft sowie überliefertes Feenwissen über den Umgang mit den Wesen präsentiert.

ISBN: 9783756538287, epubli, 172 Seiten

 Hier bestellen



Ancient Mail Verlag

Werner Betz

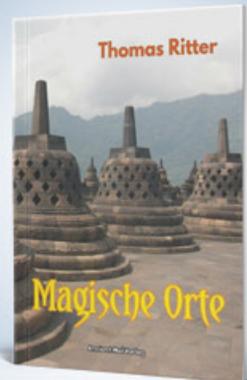
+ 49 (0) 61 52 / 5 43 75



Informativ



Spannend



TIPP DES MONATS

Magische
Orte

von Thomas Ritter

ISBN 978-3-95652-327-4,
Paperback, 80 Seiten, € 10,70



MYSTIKUM-News

von Mario Rank

Bronzezeitlicher „Wunschbrunnen“ entdeckt!

Ein „Wunschbrunnen“ – so sagt der Volksmund – erfüllt jedem seinen vorgetragenen Wunsch. Traditionell wirft man eine Münze hinein, um sich für die Erfüllung des Wunsches zu bedanken. Ein derartiges Bauwerk bargen nun Archäologen westlich von München, in Germering. Der Brunnen soll 3000 Jahre alt und somit bereits in der Bronzezeit genutzt worden sein. Münzen fand das Grabungsteam zwar keine, dafür aber zahlreiche wertvolle Gegenstände, wie Schmuck, Gewandnadeln, Perlen, verzierte Schalen, Tassen und Keramikgefäße und vielerlei weitere Opfergaben, welche den Brunnen eindeutig als rituell genutzten Ort auszeichnen und nicht, wie zunächst vermutet als Abfallgrube. Dieser extrem seltene Fund soll nun mehr Aufschluss über die Besiedelung der Region geben.

168 „neue“ Nazca-Geoglyphen!

Bis heute stellen sie Forscher vor ein Rätsel: Die peruanischen Geoglyphen von Nazca. Riesige Scharrbilder, welche nur von der Vogelperspektive aus gesehen werden können. Freunde der Paläo-SETI-Hypothese sind davon überzeugt: Das haben die Ureinwohner Perus wohl für die „Götter“ gemacht. Die mysteriösen Zeichen machte Erich von Däniken mit seiner gewagten Theorie erst so richtig bekannt und er wurde damit auch zum

Ehrenbürger von Nazca. Nun haben Forschende der Universität Yamagata aus Japan weitere 168 der geheimnisvollen Scharrbilder entdeckt. Diese zeigen Menschen, Katzen, Vögel, Schlangen und weitere Lebewesen und sind zwischen zwei und sechs Meter groß. Die Geoglyphen werden auf 2000 Jahre geschätzt.

Ad Astra 2023!

Das Motto im Jahr 2023 lautet „Ad Astra“ – „Zu den Sternen“. Neben Indien will auch Russland in diesem Jahr eine Mondmission starten, um mittels einer Sonde Oberflächenproben von unserem Trabanten zu entnehmen. Das Raumfahrtunternehmen „SpaceX“ wiederum hat vor, den japanischen Miliardär, Yusaku Maezawa mit acht weiteren Passagieren mit seinem „Starship“ Ende 2023 einmal um den Mond herum zu schicken. Im April entsendet die Europäische Weltraumorganisation ESA die „Jupiter Icy Moons Explorer“ (kurz „Juice“), eine Sonde, die nach Leben im Wassereis an der Oberfläche der drei Jupitermonde sucht. Ebenso wird die ESA das Weltraumteleskop „Euclid“ in die Erdumlaufbahn bringen. Auch China plant im Dezember 2023 ein Weltraumteleskop in der Umlaufbahn zu installieren. Es heißt „Xuntain“ und soll ferne Sterne sowie schwarze Löcher erspähen. Das wird definitiv ein spannendes Jahr für die Raumfahrt! ♦

Mario Rank

Mario Rank ist Mysteryforscher, Schriftsteller und Sprecher von KOLLEKTIV.org, die Plattform für ein neues Bewusstsein, Regionalstellenleiter der DEGUFO -Österreich (Deutschsprachige Gesellschaft für UFO-Forschung), Pressesprecher von MUFON-CES, Autor beim Magazin für Grenzwissenschaften, Esoterik und Spiritualität MYSTIKUM.at, im Redaktionsteam vom E-Magazin „UFO-Technik“ vom Institut für technische UFO-Forschung und Mystery-Autor mit einer eigenen Kolumne bei der Plattform STADT-WIEN.at



Tel.: +43(0) 699 10955124 ◀ mariorank.com ▶
Email: info@mariorank.com ◀ kollektiv.org ▶



Fotos: Mario Rank, Pixabay, 123RF

EVENT *Tipps*

Jänner 2023

Selbstliebe und Wunscherfüllung Jahresauftaktseminar

06.-08. JÄNNER 2023

Seminar mit Manfred Mohr

An diesem Wochenende gehen wir auf viele bisher unbekannte Aspekte beim Bestellen ein. Zahlreiche Übungen zum Bestellen beim Universum helfen, die Verbindung zum kosmischen Bestellservice aufzubauen und zu verbessern. Ein gemeinsames Bestellritual schließt dieses Wochenende ab.

Seminarort:

Yogazentrum Creative Flow,
Seestraße 41,
82211 Herrsching am Ammersee



Mehr
Infos



Numerologie 1 Online-Seminar via Zoom

18. JÄNNER 2023

Einweihung in das Geheimnis der Zahlen – Ausbildung/Seminar – zum/zur Numerologen/Numerologin nach der Lehre von Michael Elrahim AmiRa & Dr. Endres

Im Basis-Seminar erhältst du viel Wissen um das Mysterium und Geheimnis der Zahlen. Die Numerologie bietet eine Reihe an Möglichkeiten um den Seelen-, LebensPlan zu entschlüsseln und sichtbar zu machen. Du erfährst um die möglichen Potenziale als auch deine mitgebrachten Fähigkeiten aus früheren Inkarnationen.



Mehr
Infos



Die Phönix-Hypothese Vortrag von Christian Köhlert

28. JÄNNER 2023

Ist die aktuelle Weltlage eine riesengroße Ablenkung? Was, wenn das, was auf der Weltbühne geschieht, weder Zufall noch Wahnsinn ist – sondern alles nach Plan verläuft?

Christian Köhlert, ein Kenner der Wahrheitsbewegung, knüpft alternative Theorien und Whistleblower-Aussagen zu einem Gesamtbild zusammen. Der Vortrag präsentiert seine „Phönix-Hypothese“, die ein Modell liefert, warum das System solch bizarre Manöver auf der Weltbühne veranstaltet.



Mehr
Infos



Lebensfreude Messe Freiburg 2023

28.-29. JÄNNER 2023

Endlich nach 3 Jahren können die Türen des Bürgerhauses in Zähringen öffnen für ganz viel Lebensfreude & mehr. Freude ist eine große Kraft und du kannst sie in dir aktivieren. Wie und was für dich die passende Lösung ist, erfährst du bei über 50 Aussteller*innen sowie in 50 Vorträgen und Workshops.

Öffnungszeiten:

Samstag u. Sonntag: 10:00 - 18:00 Uhr

Ort:

Bürgerhaus Freiburg-Zähringen
Lameystraße 2,
79108 Freiburg im Breisgau

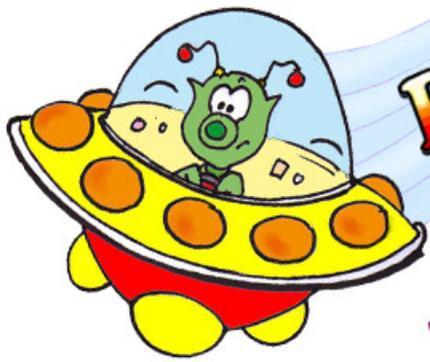


Mehr
Infos



Mehr Event-Termine könnt ihr auf dem Veranstaltungs-Kalender auf unserer Webseite finden.





RÜSSELMOPS

-der Außerirdische

von **REINHARD HABECK**



Reinhard Habeck

Erfunden wurde Rüsselmops bereits 1979 vom Wiener Cartoonisten und Autor Reinhard Habeck. Mit dabei war von Anfang an der Schweizer „Alienjäger“ Erich von Däniken. Seither sind die amüsanten Bilderwitze in vielen Zeitschriften erschienen und sorgen bei Jung und Alt gleichermaßen für Heiterkeit.

Auch beim zweiten und dritten Lesen und Betrachten der heiteren Szenen, wird man liebevolle Details entdecken, und dabei immer wieder schmunzeln oder herzlich lachen. Motto aller Mopsianer und jener, die es noch werden möchten:

„Rüssel hoch und mit Humor gewappnet empor zu den Sternen!“

◀ ruesselmops.at ▶

◀ reinhardhabeck.at ▶



GEWINNSPIEL



Unsere Stamm-Autoren **Roland Roth** und **Frank Grondkowski** haben uns freundlicherweise 2 x das Buch: „**Das Unbekannte gibt es nicht**“ für eine Verlosung zur Verfügung gestellt.

Meldet Euch bitte für unseren **Newsletter** an und Ihr habt die Möglichkeit, eines der beiden Bücher zu gewinnen. Schreibt dazu bitte eine Mail an: gewinnspiel@mystikum.at

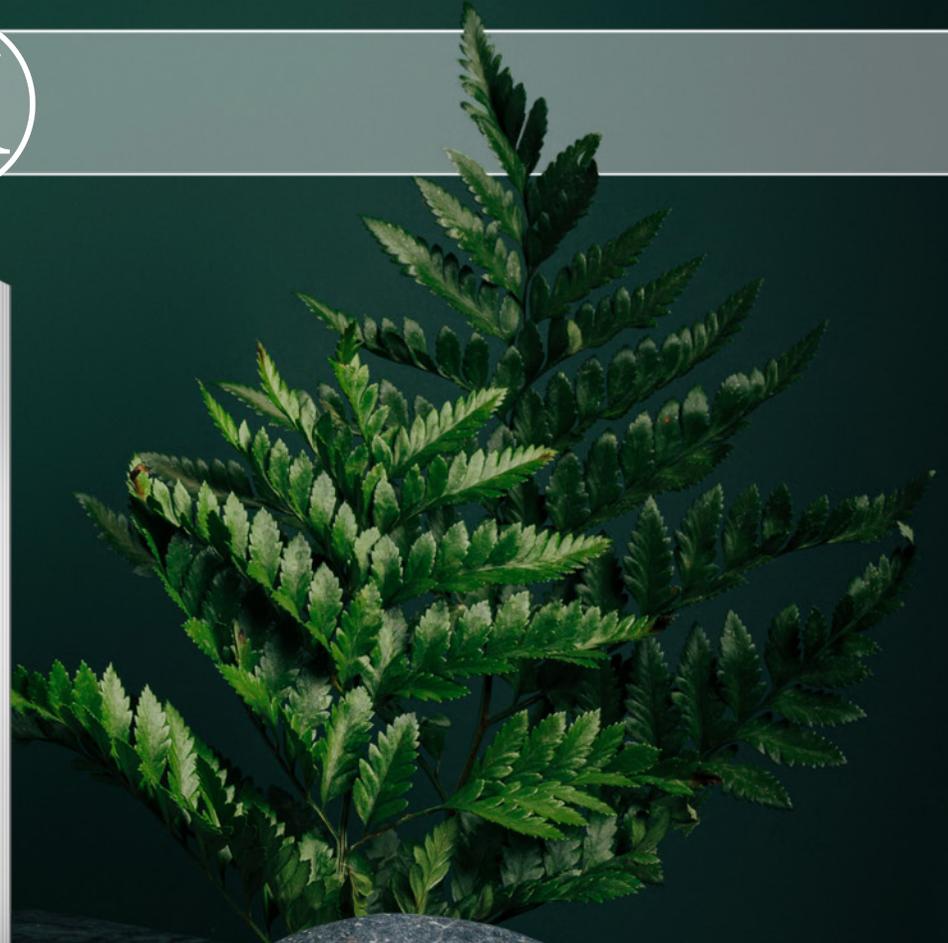
Mehr
Infos



Einsendeschluss ist der 27. Jänner 2023.
Der/Die GewinnerIn wird am 28. Jänner 2023 per Mail informiert.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Mystikum-Team wünscht Euch viel Glück!



Emanuell Charis GmbH

- Hellsehen • Rauchlesen
- Partnerrückführung
- Magie und Fluch Befreiung
- Erfolgsenergie -
- Unternehmensberatung
- Lebensberatung
- Liebesenergie

DIE ARCHE NOAH DES GLÜCKS
EMANUELL CHARIS

PROPHEZEIUNGEN
EMANUELL CHARIS

info@emanuellcharis.de
www.emanuellcharis.de

bees in love

Freundschafts- und Partnersuche für bewusste, wahrheitssuchende Menschen.

Startangebot sichern

Hast Du jemals die „Wahrheiten“ in Frage gestellt, die uns in unserem Leben erzählt wurden? Wenn Du zu dieser Minderheit von Menschen gehörst, die neugierig und aufgeschlossen sind und Dich auf der Suche nach einem gleichgesinnten Lebenspartner oder Freunden befindest, dann bist Du bei uns genau richtig! Bees in Love ist ein Treffpunkt für bewusste, wahrheitssuchende Menschen, die tief in den Kaninchenbau vordringen und mehr über sich selbst und die Welt, in der wir leben, erfahren möchten.

beesinlove.com

Enthüllt!
Die Power der inneren Sprache

www.innerspeechrevelations.com

Inner Speech Revelations®

Karina Kaiser
karina@innerspeechrevelations.com



A conceptual image of an iceberg floating in a blue ocean. The tip of the iceberg, which is above the water line, is a jagged, mountain-like peak. The much larger part of the iceberg is submerged below the water line and is shaped like a human face in profile, looking towards the right. Sunlight rays filter through the water, creating a bright, ethereal atmosphere. The overall color palette is dominated by various shades of blue, from light sky blue to deep, dark ocean blue.

Alexander Hartmann

DEEP O.C.E.A.N.

Der Ozean unserer Persönlichkeit



Das Gegenüber kennen

Stellen Sie sich vor, Sie könnten Ihrem Gegenüber ins Gehirn und ins Herz schauen.

Genau wissen, was seine Bedürfnisse sind, genau verstehen, was dieser Person wichtig ist, genau wissen, aus welchem Holz diese Person geschnitzt ist.

Und stellen Sie sich vor, es gäbe ein wissenschaftliches Modell, das über 60 Jahre in über 8.000 Studien von hunderten Wissenschaftlern erforscht und validiert wurde und das genau das tut:

Persönlichkeit messbar machen.

Ein Modell, das uns einen chirurgisch präzisen Zugang zur menschlichen Psyche gibt. Welche Möglichkeiten, welche Welten würden sich da im Business auftun?

- Im Recruiting, um die richtigen Teams zusammen zu stellen, die wirklich zusammenpassen und sich in ihren Stärken ergänzen.
- Für den Verkauf, weil wir dem Kunden individuell das bieten können, was für seine Persönlichkeitsstruktur (kauf-)entscheidend ist.

- Oder auch im Marketing, um die Zielgruppe richtig anzusprechen.

Hier kommt die gute Nachricht:

Dieses Modell gibt es. Es nennt sich das O.C.E.A.N. Modell.

Zusammen mit meinem Kooperationspartner, dem Neurowissenschaftler Dr. Frederik Huemmeke, und meiner Partnerin, der Kommunikationswissenschaftlerin Vanessa Buchner, erforschen wir mit unserem Team die Anwendung, seiner



Sicher im Sturm

Weiterentwicklung – des DEEP O.C.E.A.N. Modells – in den Bereichen Coaching, Beziehungen, Führung und Marketing.

Das Modell in seiner ozeanischen Tiefe sprengt natürlich den Umfang dieses Artikels, doch ich möchte Sie mitnehmen auf einen ersten Schnuppertauchgang – auf bis zu 16 Meter. Versprochen – Sie werden die Aussicht lieben!

Die Persönlichkeitsforschung hat herausgefunden, dass jeder Mensch 10 Charaktereigenschaften hat, die seine

Persönlichkeit maßgeblich beschreiben – und, dass diese „Persönlichkeitsmerkmale“ ab dem 5. Lebensjahr (zu über 90%) fix sind.

Wir alle kennen Menschen, die „von Natur aus“ dominanter auftreten – und andere die, egal wie viele Managertrainings sie besuchen, sich immer etwas schwerer tun werden, sich in einem Raum voller Alphetierchen zu behaupten.

Wir alle kennen Menschen, die „von Natur aus“ empathischer sind als manche anderen, oder Menschen, die sich in Stresssituationen

schneller Sorgen machen und andere, die „von Natur aus“ stabiler sind, egal welcher Sturm um sie herum tost.

Und während wir natürlich auf Musterebene viele Verhaltensweisen lernen können – auch solche, die „gegen unsere Natur sind“, wird das, was uns leicht fällt – das was unser Erstimpuls ist, doch immer von unserer Persönlichkeit geprägt sein.

Hier sind die 5 Ausprägungen, mit ihren jeweils 2 Unterbereichen, und woran wir sie erkennen können:



O.C.E.A.N.

O *Offenheit*

Offenheit für Erleben

Menschen, die dieses Merkmal hoch ausgeprägt haben, lieben das intensive sinnliche Erleben der Welt. Sie legen Wert auf – und haben oft ein Gespür für Ästhetik, sind oft kreativ und machen gerne neue und intensive Erfahrungen.

Intellekt

Intellekt (der – das ist wichtig dazu zu sagen – nichts mit Intelligenz zu tun hat), ist die Offenheit für inneres Erleben. In Strukturen denken, Zusammenhänge erkennen – und das Gehirn mit Input beschäftigen, sind oft Stärken und Bedürfnisse von Menschen mit „Intellekt hoch“.

C *Gewissenhaftigkeit* (engl.: Conscientiousness)

Fleiß

Menschen mit „Fleiß hoch“ können lange zielgerichtete Anstrengungen vollbringen. Was sie beginnen, bringen sie zu Ende. Oft arbeiten sie aber auch hart statt smart. Fleißige Gesäße weisen oft Hummeln auf.

Ordnung

Ordnung definiert sich als das Bedürfnis und die Fähigkeit Prozesse einzuhalten. Ordentliche Menschen sind meistens sehr zuverlässig. Vor allem sich selbst gegenüber. Ein aufgeräumter Schreibtisch hingegen deutet oft eher auf „Erleben hoch“. Wichtige Differenzierung: Dem Ästhetiker gefällt die Ordnung. Der Ordentliche tut sich leicht sie einzuhalten.

E *Extraversion*

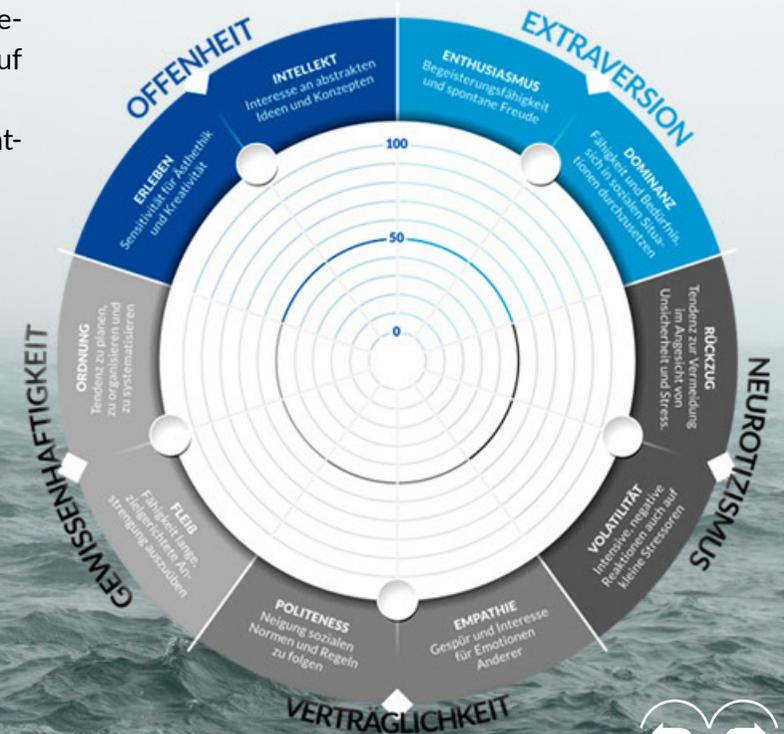
Enthusiasmus

Es geht um Begeisterungsfähigkeit! „Enthusiasmus hoch“ hält eine Idee schnell für gut – und handlungswert! Besonders die eigenen.

Dominanz

Durchsetzungsvermögen = das Bedürfnis und die Fähigkeit sich durchzusetzen.

In vielen Momenten begleitet von einem festen Gefühl der Überzeugung.



Schnuppertauchen

A *Verträglichkeit*
(engl.: Agreeableness)

Höflichkeit

Kommt von „sich wie am Hofe verhalten“, beschreibt also „Regelkonformität“, und das Bedürfnis und die Fähigkeit nach klaren, geordneten Strukturen. Bei innovativen Regelbrechern oft sehr gering. Bei Bundeskanzlerinnen manchmal sehr hoch. Ist die StVO für Sie ein wichtiges Regelwerk, oder eher eine Hinweissammlung?

Empathie

Menschen mit hoher Empathie haben oft die Fähigkeit präzise wahrzunehmen, was bei anderen „los ist“. Außerdem legen sie meistens großen Wert darauf, dass sich „alle lieb haben“. (Sie merken, dem Platz geschuldet, muss ich hier teilweise stark vereinfachen... aber Sie verstehen, was ich meine.)

N *Neurotizismus*

Volatilität

... ist die Fähigkeit und Tendenz schnell in starke negative Gefühle zu gehen und diese aufrecht zu erhalten. Wut, Trauer, Hass, Angst... kann „Volatilität hoch“ sehr gut. Emotionale Stabilität fällt dagegen manchmal schwerer.

Rückzug

... beschreibt zum einen das Bedürfnis nach Rückzug – wie der Name schon sagt: Zeit ohne andere Menschen. Zum anderen auch den Teil der Persönlichkeit, der sich Sorgen und Ängste macht, sich ausmalt, was schiefgehen könnte und die entsprechenden Gefühle produziert.

Wie gesagt:

Wir schnuppertauchen. Aber stellen Sie sich mal vor, Sie könnten nach 5 Minuten Gespräch im Kopf eine Matrix aufstellen, und zu 80% genau sagen, wie Ihr gegenüber tickt und taktet... was würde das bedeuten... für Teams... für Beziehungen... für Marketing und Verkauf? 

Haben Sie Blut geleckt?

Hoffentlich nicht – das ist beim Tauchen nie klug ;-).

Aber falls doch, lade ich Sie zu einem Tiefseetauchgang der besonderen Art ein:

Hier finden Sie Ihr Ticket zu einem kostenlosen 2-stündigen Online Training – rund um das Deep Ocean Modell:

 ocean-modell.de 

Alexander Hartmann

ist der Experte für den Erfolgsfaktor Unterbewusstsein.

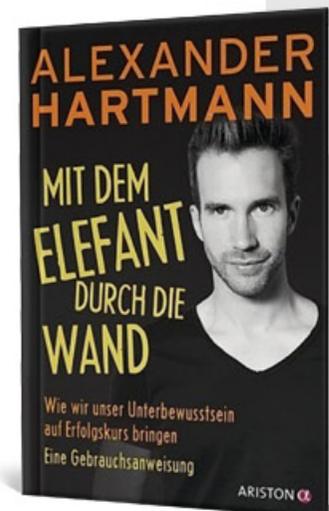
Er ist HighPerformance-Coach und einer der erfolgreichsten Hypnotiseure Europas. Sein Buch „Mit dem Elefant durch die Wand“ wurde eine Woche nach Erscheinen ein Spiegel-Bestseller. Seine TV-Show „Alexander Hartmann – Reality Hacker“ (A&E) wurde in 14 Ländern ausgestrahlt.

In den letzten 7 Jahren hat Alexander über 6.000 Hypnose-Coaches ausgebildet. Seine Hypnose-Ausbildung „System23“ zählt als die beste Hypnose-Ausbildung am Markt.

Bekannt als Experte aus zahlreichen Fernsehsendungen bei RTL, Pro7, VOX, Sat1 und ZDF, ist er als Speaker und Seminarleiter zu den Themen Motivation, Selbstwirksamkeit und Kommunikation auch international sehr gefragt. Der deutsch-englische Muttersprachler lebt und arbeitet mit seiner Partnerin Vanessa Buchner und ihrem gemeinsamen Hund Captain in Stuttgart.

 alexanderhartmann.de 

ALEXANDER
HARTMANN 



Mit Karin Tag und Corazon de Luz nach
Stonehenge und Avebury

AVALON'S LIGHT

28.02.-02.03.2023

Bei dieser Reise werden Sie an den Pforten von Avalon
eine besondere Einweihung erfahren.

Mit dem Licht Avalons sind besondere Energien und Symbole verbunden.
Der Kristallschädel Corazon de Luz öffnet die Pforten zu Avalon.

Bei dieser Reise erhalten Sie ein spezielles Symbol eingeweiht,
welches im Steinkreis von Avebury und Stonehenge aktiviert wird.

Während eines einstündigen Aufenthaltes im Inneren des Steinkreises
von Stonehenge (ohne weitere Touristen oder andere Fremde)
wird Corazon de Luz Ihr Energiefeld mit den Energien Avalons verbinden.



SERAPHIM-INSTITUT
Anmeldungen beim Seraphim-Institut,
Tel.: +49-6187-290 553,
seraphim-institut@web.de,
www.seraphim-institut@web.de

maona.tv Dein TV-Sender
mit Sinn.

maona.tv – Jetzt neu:
Talk-Sendungen mit Tiefgang und Sinn



Ayurveda & Yoga – (m)eine Entdeckungsreise

Es gibt viele Wege, krank zu werden. Zu wenig Schlaf, eine ungesunde Ernährung und so weiter. Um aber dauerhaft fit und vital zu bleiben, bedarf es einer anhaltenden gesunden Lebensweise. Das beste Mittel, um ein Leben lang gesund und munter zu bleiben, ist gar nicht erst krank zu werden. Unmöglich und unfair – wohl kaum, denn gesund zu leben ist einfacher, als man zunächst vermutet.

Diplom-Pädagogin und Filmemacherin Renate Ingruber hat sich auf die Suche gemacht, um den Schlüssel zur Gesundheit zu finden. Ihre Reise führte sie durch viele Länder in Europa und nach Indien, der Heimat der ayurvedischen Heilkunst. Dabei wollte sie nicht nur nach den Ursachen für Krankheiten suchen, sondern eine simple Antwort für Gesundheit finden. Erste Hinweise und Anregungen fand sie im Ayurveda – der Lehre für ein sowohl gesundes als auch glückliches Leben. In der Vorstellung der ayurvedischen Heilkunst ist alles verbunden, auch Mensch und Natur. Wird man krank, muss es eine Ursache geben. Das Ziel einer medizinischen Therapie sollte sein, diese ausfindig zu machen. Nur dann macht eine Behandlung einen Sinn. Die ayurvedische Heilmethode erlaubt es, den Körper sowie den Geist zu reinigen und zu entgiften. Wenn alle Faktoren wieder im Reinen sind, kann man gesund werden. Bleiben diese Faktoren im Reinen, wird man auch in Zukunft nicht krank. Der ideale Begleiter eines gesunden Lebensstils, der auf den ayurvedischen Grundsätzen aufbaut, ist Yoga. Es gibt Gründe, warum sowohl Yoga als auch Ayurveda denselben Ursprungsort haben. Yoga ist eine ebenfalls aus Indien stammende Lebensphilosophie, welche eine umfangreiche Lehre körperlicher und geistiger Übungen beinhaltet.

Mit ihrem Film geht die Filmemacherin der Frage nach, ob es wirksame Heilmethoden als Ergänzung oder gar als Ersatz zur westlichen Schulmedizin gibt. Ein Anliegen, das der Dokumentarfilmerin am Herzen liegt. Den Film gibt es exklusiv bei maona.tv

Hier geht es zum Film auf maona.tv – der TV-Sender mit Sinn!

 **HIER BESTELLEN**
mehr dazu auf maona.tv

AllerSun.com



MAYA KALENDER

Time-Information for Orientation
von Cornelius Selimov

Prognosen für das Jahr 2023

Astrologie ist die Lehre vom energetischen Einfluss des Kosmos auf den Menschen. Ein Astrologe vermag die kosmische Konstellation zum Zeitpunkt der Geburt zu berechnen und über die Sprache der Symbolik von Sternzeichen die energetische Geburtsprägung des Betreffenden zu beschreiben. Diese Geburtsprägung ist wie ein Startpaket, eine Grundausrüstung oder ein Grundwerkzeugkoffer zu betrachten. Was die betreffende Person aus diesem Startkapital während ihres Lebens macht, ist zum Zeitpunkt der Geburt völlig offen. Ob man seine Talente und Potentiale pflegt und perfektioniert oder verdrängt und brachliegen lässt, ist schon in frühester Jugend eine Frage der selbstverantwortlichen Lebensgestaltung.

Die Astrologie eines Jahres vermag zu beschreiben, welche individuellen persönlichen Geburtskonstellationen mit welchen Jahreskonstellationen zusammentreffen werden. Ob ein kosmischer Rückenwind die betreffende Person zu Höchstleistungen beflügelt oder sie veranlasst, im Zustand der Bequemlichkeit zu verharren, obliegt ihrer jeweiligen Entscheidung.

Welch ein armes Wesen wäre der Mensch könnte man seine Zukunft vorausberechnen. Er wäre keine selbstverantwortliche Schöpferautorität, sondern eine willenlose Figur am Spielbrett höherer Mächte, die für ihn einen Lebensweg vorgeplant haben, den er bedingungslos zu beschreiten hat.

Somit ist Astrologie eine Orientierungshilfe, die Auskunft gibt, mit welchen Grundenergien und Schwingungen man während der nächsten Zeit konfrontiert werden wird. Mit dieser energetischen Wanderkarte ausgerüstet vermag man sein Leben optimal aktiv und selbstverantwortlich zu gestalten.

Entsprechend der Kalender-Mathematik der Maya befinden wir uns bis Ende Juli 2023 in einem Kraftfeld, das als „Mond“ bezeichnet wird. Während dieser Zeit empfangen wir vermehrt Einflüsse aus dem Unbewussten. Verdrängte Informationen aus diesem Leben – sowie aus vergangenen – werden permanent ins Bewusstsein gerückt. Dies kann für höchste Verwirrung, aber auch für Klarheit sorgen. Entscheidend ist, wie sehr man bereit ist, diese Informationen aufzunehmen und reflektiert zu betrachten. Kaum eine Zeit gibt uns mehr verborgene Inhalte preis, wie diese. Nutzen wir sie in Dankbarkeit!



Wind-Welle:
26. Dez. 2022 – 7. Jänner 2023

Impuls der Schwingung: aktiviert das Neuordnen

Qualität der Schwingung: erweitert die Sichtweise im gewohnten Bereich

- vorhandene Muster, Denk- und Handlungsweisen werden aufgewirbelt
- scheinbar Verlorenes wird wiederentdeckt
- geistige Inspiration (Yang) durchströmt alle Daseinsebenen

Aufgaben der Schwingung: Flexibilität

- unerwartete Aufgaben annehmen
- Brauchbares und Unbrauchbares aussortieren
- Offenheit für einen Neubeginn durch höheren Einfluss
- bewege Dich im Rücken- und nicht im Gegenwind
- baue eine Windmühle, um Deinem Leben Antrieb zu geben

Herausforderung der Schwingung:

überraschender Verlust der Ordnung

- Abkühlungen als hilfreich empfinden
- Unterbrechungen durch geistiges Zuflüstern annehmen
- diplomatischer Umgang mit verzichtbaren Situationen



wichtiger Hinweis: Lass Dich sanft beflügeln und vertraue auf die Fähigkeit des Windes (Geistes), Grenzen zu überschreiten und Hindernisse zu umgehen.

Summary: Der Wind treibt das Segelschiff an, die Segel setzt der Kapitän.



Adler-Welle:
8. Jänner 2023 – 20. Jänner 2023

Impuls der Schwingung: aktiviert das Aufbrechen von Grenzen

Qualität der Schwingung: Aufwind

- beflügelt, Perspektiven aus der Distanz zu sehen
- geistige Inspiration gibt Aufwind für Visionen
- Überblick über sämtliche Lebensbereiche

Aufgaben der Schwingung: Autoritäten hinterfragen

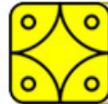
- gewinne Abstand, um zu erkennen
- erkenne das Große, wie das Detail
- lebe auf der Erde, aber nutze das Wissen des Geistes
- schütze Dich vor dunklen Mächten

Herausforderung der Schwingung: Durchblick

- Umgang mit Autoritäten, Macht und Kontrolle
- erkenne, welche Mächte Dich umgeben
- erkenne, welche Mächte Dich wie beeinflussen
- nutze Deine Macht, doch missbrauche sie nicht

wichtiger Hinweis: Selbstermächtigung erlangt man durch gelassenes Gleiten und nicht durch panisches Flattern. Grenzen entstehen durch die eigene Nähe zum Sachverhalt.

Summary: Die Flughöhe des Adlers entscheidet über Macht und Ohnmacht im Leben.



Stern-Welle:
21. Jänner 2023 – 2. Februar 2023

Impuls der Schwingung: aktiviert Orientierung an Höherem

Qualität der Schwingung: dankbar Aufblicken

- Erinnerung an eine höhere Ordnung und Führung
- Symbol für die geistigen Gesetze
- kosmische Harmonie in sich selbst wiedererkennen

Aufgaben der Schwingung: erkenne Deinen Platz in der Schöpfung

- passe die eigene Schwingung an die Harmonie des Kosmos an
- mache Träume, Wünsche und Fantasien greifbar
- erkenne den eigenen Handlungsspielraum im Kosmos
- begreife, wo Du aktiv gefordert bist und wo Du Dich einzuordnen hast

Herausforderung der Schwingung: von Höherem lernen

- Erkennen durch staunendes Schweigen
- nach den Sternen greifen, ohne sie zu zerstören
- innere Harmonie dem Perfektionismus des Egos überordnen
- gegenüber Großem nicht in Selbstzweifel und Hilflosigkeit geraten

wichtiger Hinweis: Der „Stern“ ist ein Hinweis auf die tiefe Verbundenheit der Maya mit den Plejaden. Eine Sterngruppe, von wo man energetische Unterstützung erfuhr. Entspricht dem Symbol der „Taube“ als Zeichen eines höheren Beistands.

Summary: Wer die geistigen Gesetze versteht und lebt, erhebt sich kometenhaft.

Cornelius Selimov

Seminare und Beratungen im deutschen Sprachraum und den USA seit 1994 zu Themen wie Energie der Zeit, chinesische und mayanische Astrologie, I Ging, Reiki, Feng-Shui, Energiekörper, Rückführungen



Mit ganzheitlichen Methoden unterstützt er seine Klienten bei der Beantwortung der zentralen Fragen: Erkenne, wo Du stehst. Erkenne, wohin Du Dich entwickeln möchtest. Erkenne, über welchen Weg Du Dein Ziel erreichst.

TIPP:

- Online-Coaching: persönliches Maya-Geburtsblatt
- Online-Coaching: pers. chinesisches-Geburtsblatt

Tel.: +43 (0) 699 111 63 7 63
selimov@energycoaching.net

◀ energycoaching.net ▶



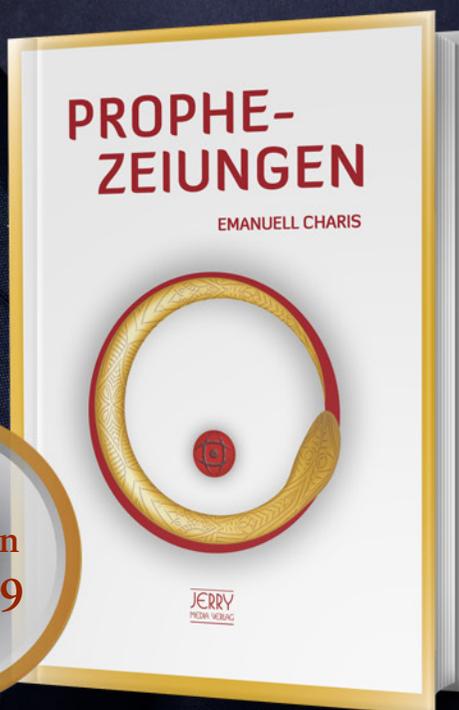
PROPHEZEIUNGEN

von Emanuell Charis

Die Prophezeiungen von Emanuell Charis zeigen, dass es zwar kein leichter Weg wird, den wir in den kommenden Jahrzehnten beschreiten könnten, dass es andererseits jedoch vieles gibt, was uns Mut macht und hoffen lässt.

Wer von uns wünscht sich nicht, einen Blick in die Zukunft werfen zu können, um einen Einblick in

das zu erhalten, was dieses Leben für uns bereithält? Und doch zögern wir: Was, wenn uns die Aussichten nicht gefallen? Was, wenn wir nicht nur Positives erfahren? Doch trotz aller Zweifel, die wir hegen, bleibt die Sehnsucht, etwas von dem großen Plan zu erfahren, den das Schicksal für uns vorgesehen hat. Gerade in Krisenzeiten wie diesen – in Zeiten, in denen alles, woran wir je geglaubt haben, ja, alles, was für uns jemals wichtig war, ins Wanken gerät – suchen wir nach Orientierung, nach etwas, das uns tröstet und verspricht, dass der Weg, den wir selbst gerade beschreiten, der beste und richtige ist. Wie tröstlich wäre es, wenn all das, was uns während der vergangenen Jahre so oft sprachlos und fassungslos zurückgelassen hat, nur eine vorübergehende Erscheinung war und wir kurz vor dem Beginn einer neuen, schöneren Zukunft stünden! Die Prophezeiungen von Emanuell Charis zeigen, dass es zwar kein leichter Weg wird, den wir in den kommenden Jahrzehnten beschreiten könnten, dass es andererseits jedoch vieles gibt, was uns Mut macht und hoffen lässt. Niemand kann mit absoluter Sicherheit sagen, ob alles besser wird, wenn alles anders ist. Aber vielleicht muss ja erst alles anders werden, damit es wirklich besser werden kann...



**Prophezeiungen,
broschiert,
erscheint am
3. März 2023**

**Hier
vorbestellen
EUR 12,99**

Herausgeber:
Jerry Media Verlag
Sprache: Deutsch
Broschiert: 120 Seiten
ISBN-13: 978-3952527948



ASTROLOGIE

Kompass
zur Selbstentdeckung von Sigrid Farber

Was erwarten wir uns vom neuen Jahr?

Viele von uns werden das Jahr 2022 erschöpft, resigniert und vielleicht sogar verzweifelt beendet haben. Vor einem Jahr haben wir noch gehofft, dass es 2022 besser wird, dass die Pandemie endlich zu Ende geht, dass wir uns wieder frei bewegen und mit Freude anderen Menschen näherkommen können, dass wir wieder reisen und unseren Horizont erweitern können, so wie es der Jahresregent Jupiter eigentlich vorgesehen hatte.



Doch noch bevor Jupiter am 21. März seine Jahresherrschaft angetreten hatte, begann in Europa ein Krieg, der unendliches Leid und Elend über die angegriffene Ukraine gebracht hat. Als Jupiter im Mai 2022 für einige Monate (bis Ende Oktober) in das kriegerische Widder-Zeichen eintrat, schien er den bewaffneten Konflikt nur noch mehr zu befeuern.

Und ziemlich genau zur Wintersonnenwende am 21. Dezember 2022, ist Jupiter in den Widder zurückgekehrt, kämpft dort um Überzeugungen und ist sicher nicht bereit, nachzugeben. Was könnte das für das neue Jahr bedeuten?

Wie bereits früher erwähnt, ist das Neujahrshoroskop 2023 nicht übermäßig aussagekräftig, da sich in Mitteleuropa die Achsen und die Sonne an jedem Neujahr immer an der gleichen Stelle befinden. Bemerkenswert ist lediglich, dass diesmal sämtliche Planeten in der rechten, der Du-Hälfte, stehen, was in dieser Eindeutigkeit in den letzten Jahren nicht vorgekommen ist. Das könnte heißen, dass wir als Individuen nur wenige eigene Gestaltungsmöglichkeiten haben, sondern mehr davon abhängig sind, was von außen auf uns zukommt (aber nicht nur). Chiron im 7. Haus verheißt dabei nichts Gutes, und der Stier-Mond im 8. Haus, der auf den aufsteigenden Mondknoten und auf Uranus zueilt, weckt Assoziationen auf einen Wertewandel und eine weitere Geldentwertung.

Schauen wir, ob das Horoskop der Wintersonnenwende am 21. Dezember 2022 um 22.50 aussagekräftiger ist. Ich habe es auf Wien erstellt, es gilt aber für Deutschland und die Schweiz genauso.

In diesem Horoskop dominiert das Element Erde: Die Sonne, Venus, Merkur und Pluto befinden sich in Steinbock, Uranus in Stier, und der Aszendent in Jungfrau. Das weist auf ein strukturiertes und verantwortungsbewusstes Verhalten und einen realistischen, vernunftbetonten Umgang mit der Familie, dem Heim oder der Heimat hin, der jetzt gefordert wäre, denn Sonne, Venus und Merkur stehen im 4. Haus. Merkur ist noch dazu der Geburtsherrscher, der sich, gemäß seiner Jungfrau-Energie, nicht nur für Heim und Heimat besonders einsetzen und zur Verfügung stellen, sondern auch lernen soll, Gefühle und Bedürfnisse auf angemessene Art zum Ausdruck zu bringen. Ein ausgeprägtes Nützlichkeitsdenken und der Sinn für Details helfen, die Wahrnehmung der Welt und des Lebens überschaubar zu halten.

Die Sonne im 4. Haus bezieht ihre Identität meist aus dem Familienerbe, dem eine übergeordnete Bedeutung beigemessen wird. Sie steht in einem exakten Quadrat zum Noch-Herrscher Jupiter im 7. Haus und neigt zu übertriebenem Optimismus, unrealistischem Idealismus, Selbstüberschätzung, Überheblichkeit und Unbescheidenheit, weil die eigenen Grenzen nicht erkannt werden.



Venus in 4 hält die Liebe zur Heimat hoch, mit dem Trigon zu Uranus in 9 schießt sie jedoch ständig in die Ferne und sehnt sich nach Aufbruch und Aufregung. Da Venus das 2. Haus beherrscht, und Uranus sich im Geldzeichen Stier aufhält, geht es mit ziemlicher Sicherheit um die Finanzlage, deren Stabilität (Steinbock) durch unvorhersehbare globale Geschehnisse (Uranus in 9) untergraben wird. Mit dem Trigon zwischen Uranus und dem Aszendenten bieten sich aber auch Gelegenheiten, neue Wege zu gehen und Ungewöhnliches auszuprobieren.

Die Sonne auf 0° Steinbock zeigt ebenfalls an, dass wir uns auf etwas Neues einlassen sollten – ohne jedoch die Dinge zu überstürzen. Persönliche Planeten in Steinbock repräsentieren verlässliche Ansprechpartner, die sich meist an gesellschaftliche Spielregeln halten und sich gleichzeitig verpflichtet fühlen, die Ärmel hochzukrempeln und sich an die Arbeit zu machen, die jetzt vonnöten ist, um materiellen Anforderungen gerecht zu werden und Ordnung ins Chaos zu bringen.

Allerdings steht mit Mars in Zwillinge im 9. Haus ein schlauer Krieger an höchster Stelle, der sich mit Chiron im 8. Haus verbunden hat und nachhaltige Verletzungen anzeigt, die gemeinsame Werte betreffen. Solange Mars noch bis 12. Jänner 2023 rückläufig ist, geraten Aktivitäten ins Stocken, oder es verlässt uns der Mut. Der aufsteigende Mondknoten in der Halbsumme von Mars und Chiron stellt uns aber gerade die

Aufgabe, nach neuen Werten zu suchen. Ab 12. Jänner können wir damit loslegen.

Auch den Mond, der im 3. Haus in Schütze steht, dürfen wir nicht außer Acht lassen, verkörpert er doch im Allgemeinen das Volk in einem Mundan-Horoskop, welches die kollektive Ebene betrifft und nicht individuelle Schicksale. Der Mond steht knapp vor der Vereinigung mit der Sonne (Neumond) in der sogenannten balsamischen Phase, wo er sich orientierungslos und vom Schicksal abgehoben fühlt. Das Volk fühlt sich also verloren und unzufrieden, vor allem, wenn es nicht die richtigen Informationen bekommt (Merkur Sextil Neptun). Mit dem Mond im 3. Haus neigen wir auch zu emotionaler Selbstdarstellung, wollen uns aber mit unseren Ansichten durchsetzen (Mond Opposition Mars in 9); wenn das nicht gelingt, reagieren wir auch mal aggressiv, da wir uns nicht ernst genommen fühlen. Wenn Weltanschauungen aufeinanderprallen, kann es dann schon mal zu fanatischen Äußerungen kommen (Merkur/Pluto). Nur allzu leicht vergessen wir, dass wir mit Vehemenz und Rücksichtslosigkeit unsere Ziele kaum erreichen werden.

Alles in allem zeigen die kosmischen Konstellationen eine leichte Entspannung an, die sich jedoch frühestens im April oder Mai 2023 zeigen wird. Dennoch können wir alle durch unser Verhalten zur Spaltung oder aber zur Versöhnung im eigenen Umfeld beitragen. Das ist für mich die Kernaussage der geballten Steinbock-Energie im 4. Haus. ♦

Sigrid Farber, Astromaster®

Für die Astrologie habe ich mich eigentlich „immer schon“ interessiert. Bereits als vierjähriges Mädchen hat es mir Spaß gemacht, alle Familienmitglieder und Bekannten nach ihrem „Sternzeichen“ zu fragen. Dennoch hat es mich beruflich ursprünglich zum Theater gezogen. Ich wurde SchauspielerIn, war einige Jahre an Bühnen in Wien, Deutschland und der Schweiz engagiert und verlegte mich später auf die Filmbranche, wo ich nicht nur in mehreren Serien und Filmen mitspielte, sondern auch als Produktionsassistentin und Aufnahmeleiterin tätig war.

Das Interesse für die Astrologie hat mich aber immer begleitet, und 1994 raffte ich mich auf und machte eine einjährige Grundausbildung, der viele einschlägige Seminare und jahrelange Deutungstrainings folgten. Seit etlichen Jahren bin ich als gewerbliche und beratende Astrologin tätig, wobei mein Hauptaugenmerk auf der psychologischen Seite liegt. Mir macht es Freude, Menschen in allen Facetten ihres Charakters kennenzulernen und ihnen mit Hilfe der Astrologie Möglichkeiten zur Selbsterkenntnis und Entwicklung ihrer Talente und Stärken aufzuzeigen.

mail@astro-farber.at

Tel.: 0660-710 20 89

◀ astro-farber.at ▶



Ursula Vandorell Alltafander

URLICHT

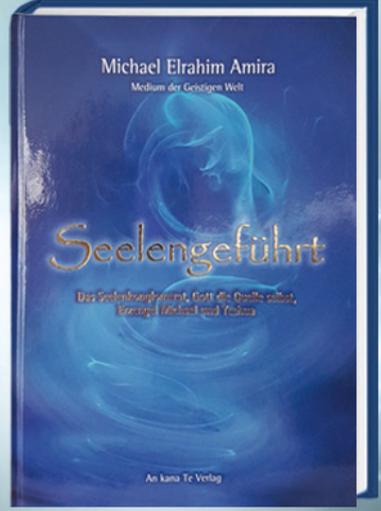


Mediale Beratung - Coaching -
Aktivierungen - Einweihungen - Seminare
www.urlicht-alltafander.com



An kana Te - Academy

Verein zur Förderung des Bewusstseins
www.ankanate-akademie.at



Michael Elrahim Amira
Medium der Geistigen Welt
Seelengeführt
Das Selbstkonzept, Gott die Quelle selbst,
Körper, Geist und Psyche
An kana Te Verlag



ANDROMEDA ESSENZEN®

Beste Aurapflege
mit System
von Gundula Christa Ledl

Kraftvolle Schwingungs-Energien
für Erwachsene, Kinder,
Tiere und Räume

reinigend,
harmonisierend,
stärkend,
meditativ

office@institut-andromeda.at

www.institut-andromeda.at

MADE IN AUSTRIA

HeilSteinBeschreibungen der Neuen Zeit



GESUNDHEIT ERHALTEN KG
Eva Hutterer & Daniel Angst
A-4810 Gmunden, Moosgasse 21
Tel. +43 (0) 664 9190850
Steine@gesundheiterhalten.at

www.gesundheiterhalten.at



Der Zauber des Augenblicks

von Manfred Mohr



Besinnliche Gedanken

Manchmal komme auch ich ins Zweifeln und frage mich dann etwas bange, was bringt mir eigentlich diese ganze spirituelle Praxis, so für mein Leben und überhaupt? Macht das wirklich alles einen Sinn, so wie ich mir mein Leben gerade gestalte? (Gerade im Herbst und Winter sind wir wohl alle nicht gegen solche etwas besinnliche Gedanken gefeit.) Was mir dann wirklich hilft, sind kleine Rückblicke in die Zeiten meines Lebens, die zehn, zwanzig oder sogar noch mehr Jahre

zurückliegen. Wer war ich damals? Wie habe ich damals die Welt gesehen? Und was hat sich in mir seitdem verändert? Vielleicht nutzt auch du die kalte Jahreszeit, um in einer stillen Stunde in deinen alten Tagebüchern zu schmökern und dir dieselbe Frage zu stellen.

Manchmal ist solch ein kleiner Blick in den Rückspiegel deines Lebens ganz sinnvoll. Ja, wir sollten schon zumeist voll Zuversicht nach vorn schauen

und uns nicht allzu viel mit dem Damals beschäftigen. Aber mitunter hilft uns die Erinnerung an vergangene Tage durchaus auf die Sprünge, was wir heute im Vergleich zu gestern in unserem Leben schon alles erreicht haben. Dann erkennen wir mit einem Mal, wie viel positiver wir heute unser Leben zu gestalten und zu genießen verstehen. Und das liegt wohl vor allem daran, wie sehr wir unseren Blick auf unsere Welt immer bewusster und damit auch positiver ausrichten konnten.

*„Verstehen kann man das Leben nur rückwärts;
Leben muss man es aber vorwärts.“*

(Sören Kierkegaard)



Sichtweise auf die Welt

Denn unsere Sichtweise auf diese Welt ist offenbar sehr von uns selbst bestimmt. Was uns früher als immenses Problem erscheinen mochte, ist heute, mit ein wenig Lebenserfahrung, keine ganz so große Hürde mehr. Gelassenheit ist wohl eine der Errungenschaften, die das Lebensalter mit sich bringt. Es stellt sich hier aber grundsätzlich die Gretchenfrage: Wie wirklich ist denn unsere Wirklichkeit dann überhaupt? Ist die Wahrnehmung, wie ich die Welt sehe, nicht vor allem von mir selbst, von meiner Sichtweise auf das Ganze, abhängig?

Gleich kommt hier so manchem Leser bestimmt das berühmte Glas in den Sinn, das zur Hälfte

gefüllt ist und somit entweder halbleer oder halbvoll zu sein scheint, je nach Gusto und Betrachtungsweise. Was ist dieses Glas aber nun wirklich? Kannst du dazu wirklich nur eine Meinung haben? Ist das Glas nicht beides, halbvoll und halbleer? Oder ist es keines von beidem, da es ja zwei gleichberechtigte Sichtweisen dazu gibt, und darum selbst der beste Richter hier keine juristische Entscheidung zu treffen vermag?

Eines ist aber sicher klar: Du entscheidest über deine Sichtweise. In jedem Moment. In jedem Augenblick aufs Neue. Die verschiedenen möglichen Blickwinkel auf eine Sache, die beim halbgefüllten Glas noch recht offensichtlich er-

scheinen mögen, verfolgen uns geradezu, werden von uns ständig vorgenommen und können sich mit der Zeit natürlich auch verschieben. Was ich gestern noch toll fand, macht mich vielleicht heute gar nicht mehr an. Trends ändern sich, Geschmäcker sind verschieden. So wie zwei verschiedene Menschen ganz unterschiedliche Vor- und Abneigungen haben können, so ändert sich auch meine eigene spezielle Vorliebe im Laufe der Zeit. Und das ist gut so. Denn hierin versteckt sich die Möglichkeit unseres persönlichen Wachstums. Ich möchte sogar sagen, hierin liegt das Geheimnis des eigenen Glücks: Wir können unsere Sichtweise auf diese Welt verbessern und bewusster gestalten.

*„Erst die Erinnerung muss uns offenbaren
die Gnade, die das Schicksal uns verlieh:
Wir wissen stets nur, dass wir glücklich waren,
dass wir glücklich sind, wissen wir nie.“*

(Goethe)



Anleitung zum Glück

Auch wenn ich hier unserem großen Dichter selbstverständlich recht geben möchte, so ist doch anzumerken, wie sehr sich unsere Befindlichkeit zum Besseren entwickeln kann, wenn es uns gelingt, unsere subjektive Sichtweise vom halbleeren zum halbvollen Glas hin verändern zu können. Ja, wir können lernen, das Schöne mehr zu beachten. Ja, es ist möglich, für das Gute in unserem Leben mehr und mehr dankbar zu sein. Ja, wir können bewusst einen anderen Blickwinkel einnehmen und uns vermehrt dem Licht zuwenden, anstatt wie hypnotisiert auf den Schatten zu starren. Es braucht Training, OK. Es ist nicht immer einfach, zugegeben. Aber es lohnt sich. Soviel ist sicher. Denn:

*„Das Glück liegt
nicht in den Dingen,
sondern in der Art und Weise,
wie sie zu unseren Augen,
zu unseren Herzen dringen.“*

(Jeremias Gotthelf)

Unser persönliches Glück wird von unserer Fähigkeit bestimmt, das Gute zu erblicken. Vielleicht ist unser ganzes Leben darauf ausgelegt, diese „Anleitung zum Glück“ zu entdecken und umzusetzen, wer weiß? Früher dachte ich, manche Menschen haben einfach mehr Glück, da sie es einfacher haben in ihrem Leben. Und ich war wohl sogar ein Stück weit neidisch auf diese scheinbaren „Glückspilze“. Mittlerweile habe ich mit vielen Menschen gesprochen und ihre besonderen Lebenslinien dabei kennenlernen dürfen. Heute würde ich darum eher sagen, Glück hat eher mit der Fähigkeit zu tun, das Gute auch in schwierigen Lebensumständen entdecken zu können. Glück wird dann eher eine innere Einstellung, die aus uns selbst heraus entspringt und weniger von den äußeren Bedingungen abhängig ist. Buddha hat wohl genau deshalb formuliert:

*„Es gibt keinen Weg
zum Glück.
Glück ist der Weg.“*





Blick in die Tiefe der Dinge

Jeder neue Augenblick verlangt von mir eine Entscheidung: Wie möchte ich ihn sehen? Aus welchem Blickwinkel möchte ich darauf schauen? Wenn ich auf die eingangs gestellte Frage zurückkomme, was eine spirituelle Praxis denn überhaupt bringen mag, dann kann ich heute sagen, nun sehe ich mehr lachende Menschen als früher. Jetzt strahlt öfter die Sonne am Himmel und die Blumen am Wegesrand scheinen bunter und zahlreicher geworden zu sein. Der Augenblick hat einen neuen Zauber gewonnen.

Schon die ältesten uns überlieferten Schriften, die indischen Veden, kennen diesen Vorgang und formulieren es folgendermaßen:

„Tat tvam asi.“

Was übersetzt bedeutet:

„Das, was ich wahrzunehmen glaube, und das, was ich zu sein glaube, ist ungeteilt.“

Ich sehe immer mit dem bestimmten Bewusstsein in die Welt, das genau mir entspricht. Ich sehe die Welt von der Ebene meines speziellen Bewusstseins aus. Die gute Nachricht lautet darum: Wenn ich bewusster werde, sehe ich auch die Welt bewusster und schöner.

Darum sehe ich nicht nur den Augenblick, sondern interpretiere dabei immer den aktuellen Moment: Ist er gut oder schlecht? Und diese Interpretation hängt von der Art und Weise ab, wie genau mein Auge hinzuschauen versteht. Mein Sinnesorgan kann lernen, liebevoller und gütiger hinzuschauen. Es ist dann vergleichbar mit einem Mikroskop, das scharfer eingestellt werden kann und dann mehr Details erblickt, die vorher noch unsichtbar waren.

Spirituelle Praxis schärft darum sozusagen unseren Blick in die Tiefe der Dinge. Es ist eine Kunst, den Augenblick zu sehen und wirklich wahrzunehmen. Die dahinter verborgene Schönheit tritt dann hervor. Sie wartet nur auf uns. Es ist unsere eigene.



Jeder Moment trägt einen Samen

„Jeder Jeck ist anders“, so lautet ein bekanntes Sprichwort aus meiner Heimatstadt Köln. Der Mundartausdruck „Jeck“ ist wohl am treffendsten dem hochdeutschen „Narr“ gleichzusetzen, so dass ich dieses liebevoll verwendete Bonmot gern übersetzen würde mit „Jeder Mensch ist auf seine ureigenste Weise verrückt“. In unserem Kopfkino ziehen wir nämlich manchmal die wildesten Schlussfolgerungen aus eigentlich doch ganz normalen Geschehnissen. Für Außenstehende kann dies dann manchmal recht verrückt anmuten, was uns in unserem persönlichen Drama nur ganz natürlich und naheliegend erscheint. Die kölsche Gelassenheit nimmt dies im Allgemeinen recht verständnisvoll hin. Kurt Tucholsky hat diese Lebensweisheit einmal auf den Punkt gebracht:

*„Nimm die Menschen,
wie sie sind,
es gibt keine anderen.“*



In unserer aktuellen Situation haben wir offensichtlich irgendwo verlernt, den anderen so anzunehmen, wie er ist. Jeder hat eine eigene Meinung zum Virus und jeder diskutiert ständig mit anderen darüber. Themen wie politische Sanktionen oder Impfstatus sind zu einer Art goldenes Kalb geworden, um das nun alle kreisen. Im Augenblick nutzen wir unseren freien Willen offenbar vor allem dazu, andere von unserer Meinung zu überzeugen. Diese strikte Haltung in richtig oder falsch hat jedoch zu einer Trennung zwischen uns gesorgt, durch Familien wie Nachbarschaften oder Kollegenkreise hindurch. Andere Meinungen kommen uns dabei mitunter geradezu „verrückt“ vor. In einer angstdurchtränkten Situation ist dies aber nur allzu verständlich:

*„Wie wir andere Menschen
behandeln ist immer
eine Reflektion dessen,
wie wir uns selbst fühlen.“*

(Paolo Coelho)



Das Gute im Innen

Wenn dieser Virus etwas bewirkt hat, dann wohl vor allem dieses: Er hat uns unsere Gespaltenheit aufgezeigt, die sich gerade durch unsere Gesellschaft zieht, doch nur, um sie endlich überwinden zu können. Denn dieses Getrenntsein betrifft nicht allein Gruppen oder Parteien, nein, es ist auch Teil eines jeden Einzelnen von uns. Denn diese Trennung konnte nur geschehen, da wir uns zu sehr auf eine Art wissenschaftlichen Diskurs eingelassen haben, der allein von unserer Meinung und unserem Verstand bestimmt war. Den fühlenden, uns verbindenden Aspekt des Menschseins haben wir dabei fast völlig aus den Augen verloren. Die Trennung, die wir aktuell zwischen den Menschen erleben, sie ist nur Ausdruck einer grundlegenden Spaltung in uns selbst.

*„Du siehst die Welt
nicht so, wie sie ist.
Du siehst die
Welt so, wie du bist.“*

(Rumi)

Wir erleben nun: Wo der Verstand mit seinem Besserwissen uns vom anderen trennen möchte, da können uns unser Herz und unser Mitgefühl auch wieder zurückverbinden. Genau das ist gerade gefordert, und genau das ist auch die Tür in die neue Zeit, die jetzt gerade auf uns wartet. Wir können uns dazu entscheiden. Unser freier Wille zeigt uns die Pforte, durch die wir nun gehen

können. Dazu möchte ich uns allen zunächst die Frage stellen, an unser vernachlässigtes Gefühl: Was gebe ich gerade, in diesem Moment? Gebe ich gerade das Gute?

Wenn sich „da draußen“ etwas zum Positiven verändern soll, dann braucht es dazu vor allem das Gute, innen, in jedem von uns, wie einen fruchtbaren Humus, auf dem das Gute dann erst wirklich gedeihen kann. Anhaltende Debatten

und Kritik an anderer Meinung sind da kein so guter Nährboden. Die Schweden haben dies offensichtlich schon lange verstanden, da eines ihrer Sprichwörter lautet:

*„Willst du einen König als Mann,
dann beginne,
den König in ihm zu erblicken.“*



Liebe ist der Weg

Denn unser Blickwinkel nimmt einen gewaltigen Einfluss, auf alles, was wir betrachten. Das Universum hört uns immer mit einem Ohr zu. Wir sind nicht nur ein passiver Teil dieser Welt, der teilnahmslos im Strom der Zeit mitschwimmt. Nein, wir sind Kraft unseres Bewusstseins aktive Mitgestalter des Geschehens, das uns umgibt. Das Universum reagiert auf unsere Anwesenheit, es spürt sozusagen, wie wir die Vorgänge, die in ihm stattfinden, beobachten und dabei miterleben. Es reagiert darauf, welchen Impuls wir in die Welt setzen, eben durch unsere besondere Art, wie wir diese Welt sehen. Und die anderen Menschen, unsere Umwelt, sie spüren dies. Dazu möchte ich dir die folgende Geschichte erzählen, sie wurde zuerst von Jack Kornfield erzählt:

Ein College-Professor schickte seine Soziologiestudenten in die Slums von Baltimore, um die Zukunftsaussichten von 200 dort lebender Jugendlicher zu bewerten. Keinem dieser Jugendlichen wurde dabei eine glückliche Zukunft prophezeit. 25 Jahre später führte ein anderer Professor diese Studie fort und ließ untersuchen, was aus diesen Kindern wirklich geworden war. 180 dieser Jugendlichen wurden aufgespürt, 176 davon hatten einen ungewöhnlichen Erfolg als Anwälte, Geschäftsleute oder Ärzte vorzuweisen. Überrascht über dieses unerwartete Ergebnis ließ der Professor jeden einzelnen dieser Männer befragen, wie sie sich diesen Erfolg erklären konnten. Jeder von ihnen antwortete: „Wir hatten eine besondere Lehrerin.“ Diese Lehrerin lebte noch, schon hochbetagt, aber noch sehr wach im Geist.

Als die Studenten sie aufsuchten und nach ihrem besonderen Lehrkonzept befragten, antwortete sie mit einem Lächeln auf den Lippen: „Es ist wirklich ganz einfach. Ich liebte jeden dieser Jungen!“

Das Gute, das jeder von uns in seiner Welt vorfinden möchte, es kann aus uns selbst entspringen. Das hat sogar schon die moderne Wissenschaft für sich entdeckt. John Wheeler, ein Physik-Nobelpreisträger, spricht von einem „Beobachter-Universum“, bei dem der Vorgang des Beobachtens schon Einfluss auf das Beobachtete nimmt.

Durch diesen Effekt nimmt bei einem Experiment der Versuchsleiter bewusst oder unbewusst



Es liegt an uns

Einfluss auf das Ergebnis seiner Versuchsanordnung, und verfälscht dabei das Messergebnis. Dieser sogenannte „Versuchsleiter-Effekt“ hört sich zwar wissenschaftlich an, hat aber großen Anteil an unserem täglichen Leben. Ich spreche selbst ja gern etwas flapsig vom „Versuchslabor Leben“, in dem wir alle uns ein Leben lang befinden.

So ist zum Beispiel erklärlich, wie der Placebo-Effekt bei der Heilung von Krankheiten funktio-

niert. Zuerst einmal, ich sollte daran glauben, dass der Arzt und das Medikament mir wirklich helfen können. Denn ich beobachte ja auch die Arbeit des Mediziners, meinen Heilungsprozess und das Gesundwerden meines Körpers. Und führe damit an mir selbst ein Experiment durch. Nur dummerweise verläuft dieser Vorgang zumeist nur un bemerkt. Damit wird jeder Moment, den ich erlebe, zu einem kleinen Puzzlestein im übergeordneten „Feldversuch Leben“.

Das Labor, in dem wir uns alle befinden, ist kein Hörsaal und wir sehen kein aufgebautes Experiment mit Drähten oder Messgeräten.

Unser Labor ist unser Alltag. Wir säen durch unser Beobachten einen Keim in das, was wir sehen, und nehmen damit Einfluss darauf.

Warum säen wir darum nicht ganz bewusst das Gute, hinein in das, was wir wahrnehmen?

Es ist an uns, an jedem von uns. ◆

Dr. Manfred Mohr

ist promovierter Chemiker. Bevor er als Autor, Speaker und Seminarleiter tätig wurde, arbeitete er lange Zeit in beratender Tätigkeit in der Wirtschaft.

Er zählt mit mittlerweile 26 Büchern, zahlreichen Kalendern und Hörbüchern zu den produktivsten und bekanntesten Schriftstellern im Genre Lebenshilfe. „Das Wunder der Selbstliebe“ aus dem Jahr 2011 machte ihn auch einer breiteren Öffentlichkeit bekannt. Vor allem widmet er sich in seiner Arbeit dem hawaiianischen Vergebungsritual Hooponopono, das er im deutschsprachigen Raum etablieren durfte. Die von ihm behandelten Themen drehen sich alle darum, den Weg des Herzens zu finden und zu gehen,

und reichen von Selbstliebe, Dankbarkeit und Vergebung über Wunscherfüllung und die Bestellungen beim Universum bis hin zur Kraft des Betens und des Segnens. Seine Bücher wurden in sieben Sprachen übersetzt.

Besonders freut es ihn, immer häufiger bei freien Hochzeiten als Redner und Zeremonienmeister fungieren zu dürfen.

In seinen Coachings vermittelt er Wege zu mehr Selbstliebe und glücklicheren Partnerschaften.

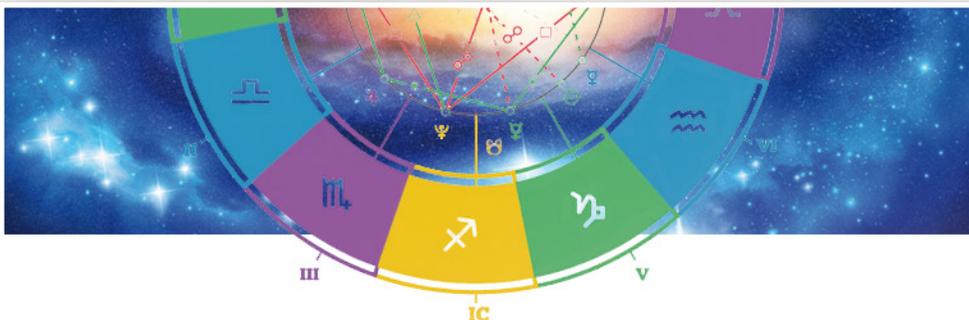
Manfred Mohr war mit der im Oktober 2010 verstorbenen Bestsellerautorin Bärbel Mohr verheiratet und lebt mit ihren gemeinsamen Zwillingen in der Nähe von München. Er führt ihr geistiges Erbe weiter.

◀ manfredmohr.de ▶



Hier bestellen





ASTRO FARBER

Möchten Sie Ihre Begabungen und Talente herausfinden, Ihre wahren Stärken und Ihr Entwicklungspotenzial entdecken? Erkennen, wer Sie wirklich sind?

Auch wenn Sie sich fragen, ob es an der Zeit ist, eine Idee zu verwirklichen, oder wenn wichtige Veränderungen anstehen, bietet die Astrologie eine wertvolle Orientierungshilfe.

Als diplomierte Astrologin mit langjähriger Erfahrung kann ich Sie kompetent beraten, Ihnen in problematischen Lebensphasen zur Seite stehen und bei Entscheidungsfindungen unterstützen. Ich deute Geburtshoroskope, Partner-, Kinder- und Fragehoroskope, schaue mir aktuelle Konstellationen und Ausblicke auf das kommende Jahr sowie den günstigsten Zeitpunkt für Ereignisse wie Hochzeit, Wohnungswechsel, Operation etc. an. Alle Horoskop-Interpretationen biete ich auch in schriftlicher Form an.

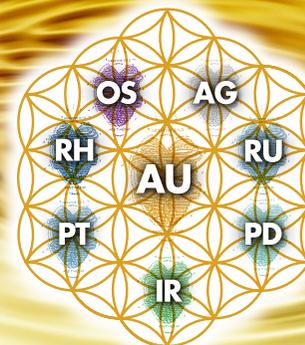


„Unsere Hauptentscheidung ist es, zu unseren eigenen Anlagen ja zu sagen und das Beste daraus zu machen.“

Sigrid Farber, Astromaster®

diplomierte Astrologin
für ganzheitliche Astrologie,
Astro-Bloggerin und Autorin
Invalidenstr. 15/69, 1030 Wien
Tel. 0660-710 20 89
mail@astro-farber.at

www.astro-farber.at



TREE OF LIFE

MISCHUNG AUS 8 MONOATOMISCHEN ELEMENTEN

Die Kraft der Monoatomischen 5. Elemente
Verjüngend, DNS-optimierend, heilend, intelligenzfördernd,
bewusstseinsweiternd und erleuchtend

shop.blaubeerwald.de

INTERNATIONALE AKADEMIE
FÜR WISSENSCHAFTLICHE GEISTHEILUNG



JAHRES-TRAINING 2023



Prof. Dr. h.c. Christos
Drossinakis

Bettina Maria
Haller



Entwickle deine Heilkraft!

Wissenschaftliche Tests
belegen deine Fähigkeiten!

Österreich	Deutschland
08.+09. April	01.+02. April
27.+28. Mai	06.+07. Mai
17.+18. Juni	03.+04. Juni
19. - 26. Aug. /auf der GR Insel Evia	
14.+15. Okt.	07.+08. Okt.
11.+12. Nov.	04.+05. Nov.
09.+10. Dez.	02.+03. Dez.

Info unter 0043/664/4607654 • Email: IAWG-Frankfurt@web.de
www.heilerschule-drossinakis.de



MYSTISCHE MOMENTE

mit Emanuell Charis

Iowa City: Der schwarze Engel des Todes

Was passiert, wenn eine Stadt so heranwächst, dass für die Bestattung der Toten kein Platz vorhanden ist? Richtig, man schafft einen neuen Friedhof. Dass dies in der Regel nicht problemlos geschieht, sondern böse Geister anzieht, kann sich jeder vorstellen. So auch geschehen im Bundesstaat Iowa: In Iowa-City wurde im Jahr 1843 der Oakland-Friedhof an die Einwohner übergeben. Seitdem ranken sich viele mystische und mysteriöse Geschichten um den Friedhof, doch eine Legende sorgt für besondere Gänsehaut, nämlich die Geschichte des schwarzen Engels des Todes.



Es handelt sich um die Geschichte der Familie Feldevert. Theresa Dolezal Feldevert war eine junge Ärztin, deren Ehemänner bereits im jungen Alter verstarben. Alles Zufall, oder steckt doch mehr dahinter? Alleine ihr erster Mann Eddie starb bereits im Alter von 18 Jahren und wurde, man kann es ahnen, auf dem Oakland-Friedhof bestattet. Es folgte der zweite oder dritte Ehemann Nicholas Feldevert, welcher ebenfalls auf mysteriöse Art verstarb und auf dem Oakland-Friedhof beigesetzt wurde. Handelt es sich bei Theresa um eine Schwarze Witwe oder hatte sie einfach nur Pech? Seltsamerweise betrug das Vermögen von Nicholas Feldevert zu seinem Todeszeitpunkt heute umgerechnet 800.000 Dollar, was Fragen aufwirft.

Da bereits der zweite oder dritte Ehemann von Theresa Dolezal Feldevert verstarb, plante diese ein Denkmal auf dem Oakland-Friedhof für ihre Familie zu errichten. Ursprünglich war eine Engelsskulptur aus Bronze geplant, unter welcher auch das Denkmal des ersten Ehemann Eddie gesetzt werden sollte. Doch warum wollte Theresa Dolezal Feldevert unbedingt ein Denkmal für die Familie? War es wirklich ein Denkmal, oder sogar eine Trophäe oder ein Mahnmal?

Die Geschichte würde nicht der schwarze Engel des Todes heißen, wenn die Statue sich nicht auf mystische Art von der goldenen zur schwarzen Farbe gewandelt hätte. Wissenschaftlich heißt es, dass die Oxidation der Grund ist, dass die Figur des Engels ihre Farbe gewandelt hat, aber um die Statue auf dem Friedhof ranken sich zahlreiche Legenden. Selbst von offizieller Seite von Iowa-City werden folgende mysteriöse Legenden über die Engelsfigur erzählt, die für Gänsehaut sorgen:

- Kann es sein, dass Theresa Dolezal Feldeverts böse Kräfte dazu führten, dass sich die Engelsfigur schwarz färbte? Immerhin war sie eine sehr mysteriöse Frau, die anscheinend keine guten Absichten mit ihren Männern hatte. Die Verfärbung der Engelsfigur könnte so als stetige Erinnerung und Warnung bezüglich der Sünden und Boshaftigkeit der Familie dienen.
- Kann es sein, dass in der Nacht, als Theresa Dolezal Feldevert verstarb, die Engelsstatue von einem Blitz aufgrund eines Gewitters getroffen wurde?
- Kann es sein, dass Theresa Dolezal Feldevert untreu in ihren Ehen gewesen ist? So besagt



eine Legende, dass ihr letzter Ehemann die Engelsstatue geschwärzt haben könnte, um an die Sünde des Betrugs durch Theresa Dolezal Feldevert zu erinnern und zu mahnen.

- Unter der Engelsfigur wurde ebenfalls der Sohn eines Predigers begraben. Kann es sein, dass sich die Engelsfigur schwarz verfärbte, weil der Prediger seinen eigenen Sohn ermordet hatte? Und wenn ja, warum wurde der Ermordete unter der Engelsfigur bestattet, unter der auch die verstorbenen Ehemänner von Theresa Dolezal Feldevert bestattet wurden?
- Eine andere Hypothese geht in eine ganz andere Richtung, nämlich, ob es sein könnte, dass sich ein Engel ein Basketballspiel von Todd Lickliter in Iowa angesehen hätte.

Abgesehen von der letzten Hypothese fällt auf, dass alle Hypothesen Sünden und dunkle Mächte mit der schwarzen Farbe des Engels suggerieren. Kein Wunder, denn die Farbe Schwarz symbolisiert den Tod, die Trauer, die Dunkelheit, das Böse und das Schwere. Zudem gilt Schwarz als eine der mysteriösen Farben, genauso mysteriös wie die Umstände rund um Theresa Dolezal Feldevert und der schwarzen Engelsfigur. Vielleicht handelt es sich bei Theresa Dolezal Feldevert um den wahren schwarzen Engel des Todes?

Die mysteriöse Engelsfigur kann bis heute auf dem Oakland-Friedhof (Adresse: 1000 Brown Street, Iowa City) besichtigt werden. Es wird empfohlen, den Friedhof nur am Tage zu betreten, da in der Nacht dort mysteriöse Dinge vor

sich gehen. Zudem gilt es folgende Mythen zu beachten, die sich um den schwarzen Engel des Todes und einer Begegnung mit ihm ranken:

- Wenn eine Frau in der Nähe der schwarzen Engelsfigur des Todes im Mondlicht geküsst wird, stirbt sie innerhalb von sechs Monaten.
- Die Person, die den Engel an Halloween zu Mitternacht anfasst, wird innerhalb von sieben Jahren sterben.
- Jedes Jahr an Halloween wird die Farbe der schwarzen Engelsfigur noch dunkler, um an die getöteten Menschen durch den schwarzen Engel zu erinnern – oder zu mahnen.
- Jede Person, die den schwarzen Engel des Todes küsst, wird sofort und auf der Stelle versterben.
- Es gibt eine Lösung, um den Fluch zu stoppen: Eine Jungfrau muss vor der schwarzen Engelsfigur geküsst werden, damit der Engel seine goldene Farbe wieder erhält. ✦



Emanuell Charis, Star-Hellseher

Der Hellseher ist seit längerem für seine erfolgreichen, zukunfts voraussagenden Visionen bekannt und hat seit 2006 zahlreiche Erkenntnisse erlangt, die für viele überraschend sein dürften.

2020 hat er sie auf der Insel Naxos in Griechenland in seiner Rede „Die dunklen Zeiten“ veröffentlicht. Seitdem sind Menschen aus unterschiedlichen sozialen Schichten fasziniert. Inzwischen hat die Rede mit ihren Voraussagen und Visionen Kultstatus erreicht und begeistert all jene, die sich mit der Zukunftsforschung unseres Planeten befassen.

info@emanuellcharis.de
◀ emanuellcharis.de ▶



Radio aus der Vorstadt der Wirklichkeit

CROPfm netradio behandelt ein breites Spektrum an alternativen und grenzwissenschaftlichen Themen - die Sendung ist alle zwei Wochen live auf der Website zu hören und steht danach im Archiv zum kostenlosen Nachhören bzw. Herunterladen zur Verfügung.

- **Liveshow**
- **Podcast**
- **Audio-Archiv**

<https://cropfm.at>



CBD

CANNABIDIOL

- ✓ natürlich aus Hanf
- ✓ für dein Wohlbefinden
- ✓ über 100 Inhaltsstoffe

ONLINESHOP

- ✓ gute Beratung
- ✓ gratis Versand
- ✓ ARGE-CANNA zertifiziert



**CANNA
TRENDS**

www.cannatrends.eco

Telefon
+43 1 9586003
**JETZT
BESTELLEN**
cannatrends.eco



„NICHT WIR HABEN GEHEIMNISSE,
DIE WIRKLICHEN GEHEIMNISSE
HABEN UNS.“

CARL GUSTAV JUNG

SciFi-Filmtipp

von Thorsten Walch

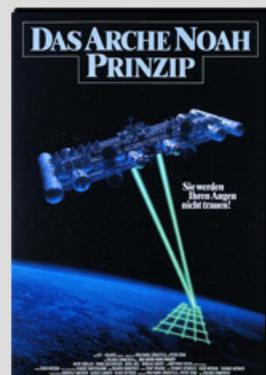
Das Arche Noah Prinzip

Die Welt im (retro-futuristischen) Jahr 1997: An Bord der gemeinsam von NASA und ESA betriebenen Raumstation „Florida Arklab“ wird die mögliche Beeinflussung des Wetters auf der Erde erforscht. Dem eigenbrötlerischen Veteranen Max Marek wird der junge Billy Hayes als Unterstützung geschickt. Da kommt es zu einer politisch brisanten Situation auf der Erde und Billy erhält den Geheimauftrag, das Wetterkontrollsystem (das auf Mikrowellen basiert) für militärische Zwecke einzusetzen. Zunächst gehorcht der junge Astronaut, bekommt jedoch aufgrund der Einwände seines älteren Kollegen Gewissensbisse als ihm klar wird, dass die Kontrolle über die Station auf das Militär übergeht und der Einsatz des Systems schwere Naturkatastrophen auf der Erde zu verursachen droht. Nachdem die zwei beim Versuch, das System abzuschalten, schwere Beschädigungen anrichten, sollen zwei weitere Astronauten an Bord kommen und die Lage unter Kontrolle bringen.

Selbst für heutige Verhältnisse ist schwer zu glauben, dass der visuell noch fast vierzig Jahre nach seiner ersten Veröffentlichung beeindruckende Debütfilm des heutigen Starregisseurs Roland Emmerich („Independence Day“, „Moonfall“)

als Abschlussarbeit von dessen Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München zu einem damaligen Budget von etwa einer Million D-Mark entstand. Natürlich merkt man dem ebenso ruhigen wie spannenden Film mit seiner unterschwellig bedrohlichen Atmosphäre die Begeisterung von Regisseur Emmerich für damals wie heute populäre Breitwand-Science-Fiction wie „Star Wars“ oder „Alien“ deutlich an, doch war kein deutscher Regisseur seitdem mehr so mutig wie der Mann aus Sindelfingen. Die lang fällige Veröffentlichung des modernen Klassikers auf Blu-ray besticht durch (seinem Alter angemessen) erstklassige Bild- und Tonqualität. ♦

*Gute Unterhaltung wünscht Euch
Thorsten Walch*



Das Arche Noah Prinzip

- Darsteller: Richy Müller, Aviva Joel, Franz Buchrieser...
- Regisseur: Roland Emmerich
- FSK: ab 12 Jahren
- Studio: Digi-Dreams-Studios
- Produktionsjahr: 1984
- Spieldauer: 96 Minuten

Hier bestellen



Thorsten Walch

Thorsten Walch, der diese Kolumne von seinem berühmten Autorenkollegen Roland Roth übernahm, ist bereits seit seiner Kindheit ein begeisterter Science Fiction- und Fantastik-Fan. Neben den großen Film- und Fernsehserien wie „Star Wars“ und „Star Trek“ haben es ihm von jeher die Klassiker des fantastischen Films angetan. Als Autor ist er insbesondere in der Fantastik-Fanzene ein Begriff: Nach der Mitarbeit an verschiedenen Genre-Zeitschriften betreut er seit drei Jahren redaktionell den Star Trek-Bereich der populären E-Book-Publikation „Corona Magazine“ und brachte 2017 beim NIBE-Verlag sein Buch „NERD-O-Pedia“ heraus.

Sein Interesse am Fantastischen ist auch der Grund für seine Begeisterung für die grenzwissenschaftliche Mystery-Thematik, allem voran die Paläo-SETI-Thesen rund um Erich von Däniken. Unter anderem verfasste er Artikel für Roland Roths Zeitschrift „Q’Phaze“.

Hauptberuflich arbeitet Katzenfreund, Country-Music-Fan und Hobbykoch Thorsten Walch im Bereich der psychosozialen Betreuung.



BÜCHER *Tipps*

Die Echos von Eden von Paul Wallis

Welche verborgenen Fähigkeiten erwachen in uns durch unser neues Wissen?

Vom Autor der Bestseller „FLUCHT AUS EDEN“ und „DIE NARBEN VON EDEN“. Der neue britische Däniken, vom Schweizer Däniken empfohlen und hoch gelobt! Uralte Geschichten aus aller Welt beschreiben Wesen, die wir heute als Außerirdische bezeichnen würden.

Welche Geheimnisse verbergen sich sonst noch in den Erzählungen unserer Vorfahren in aller Welt?



Gebunden,
224 Seiten

22,99 EURO

Hier
bestellen



Der Klima-Lockdown von Hans Jörg Schmidt

Was ist Realität?
Was ist Manipulation?

„Ich möchte, dass ihr in Panik geratet!“ – dieser Satz von Greta Thunberg sollte die Welt in Aufruhr versetzen, denn die Erde brennt. Stimmt es aber überhaupt, dass es niemals so warm wie heute war?

Eins ist jedoch klar: Die Forderungen der allgegenwärtigen Mainstream-Klimawissenschaft könnten uns direkt in einen Klima-Lockdown führen. Hält das angegriffene soziale Gefüge unserer Gesellschaft dies überhaupt aus?



Gebunden,
224 Seiten

19,95 EURO

Hier
bestellen



Energie und Geld sparen von Ulrich Grasberger

Die besten Tipps & Infos

Den Energiedieben auf der Spur

Dieses Buch zeigt Ihnen, was zu tun ist, um den Energieverbrauch zu senken, ohne an Luxus und Bequemlichkeit zu verlieren!

Durch die Anwendung der richtigen Methoden lässt sich jeden Monat eine Menge Geld einsparen.

Kleine Tipps mit großer Wirkung!



Gebunden,
128 Seiten

9,90 EURO

Hier
bestellen

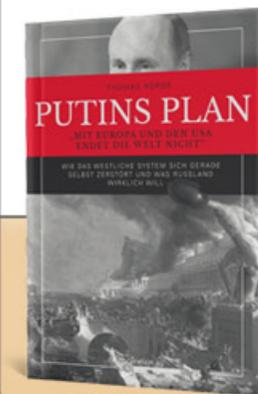


Putins Plan von Thomas Röper

Wie das westliche System sich gerade selbst zerstört und was Russland wirklich will

In der Ukraine findet ein Stellvertreterkrieg zwischen dem Westen und Russland statt. Dabei geht es nicht um die Verteidigung der Ukraine, das Land ist „nur“ das bedauernswerte Opfer in dem offen ausgebrochenen Krieg der Systeme.

Der Frage, worum es in dem Endkampf der Systeme geht und was Vladimir Putin will, wird in diesem Buch beschrieben.



Gebunden,
320 Seiten

21,99 EURO

Hier
bestellen



Versandkostenfrei (D) bestellen bei OSIRIS-Verlag





VORTRAG AM SAMSTAG
28. Januar 2023
Christian Köhlert

DIE PHÖNIX-HYPOTHESE

Ist die aktuelle Weltlage eine riesengroße Ablenkung?

Was, wenn das, was auf der Weltbühne geschieht, weder Zufall noch Wahnsinn ist – sondern alles nach Plan verläuft? Christian Köhlert, ein Kenner der Wahrheitsbewegung, knüpft alternative Theorien und Whistleblower-Aussagen zu einem Gesamtbild zusammen. Der Vortrag präsentiert seine „Phönix-Hypothese“, die ein Modell liefert, warum das System solch bizarre Manöver auf der Weltbühne veranstaltet, dass selbst in den alternativen Medien die Ausdeutungen immer weiter auseinanderklaffen. Die These postuliert, dass ein zyklisches Phänomen, der fundamentale Grund für all die transformativen Prozesse ist, die wir seit 2020 vermehrt beobachten können.

Der Referent:

Christian Köhlert ist ein langjähriger Beobachter der alternativen Medien und Wahrheitsbewegung. Durch seine frühere Tätigkeit als Chefredakteur von Secret TV, seine zahlreichen Dokumentarfilmproduktionen (u.a. mit Dieter Broers) und seine Kooperationen mit „Project Camelot“ bekam er Zugang zu vielen Schlüsselfiguren der Szene. Noch heute pflegt er viele dieser Kontakte und hat damit einen intimen Einblick in die geistigen Strömungen der verschiedenen Narrative und Ideologien hinter der Mainstream-Realität. Christian hat ein Unternehmen für ganzheitliche Beratung und ist als Homöopath, Designer, und Publizist tätig. Weitere Informationen finden Sie unter Mayamagik.com.

Platzreservierung wird dringend empfohlen.
Reservierungen sind unter regentreff@osirisbuch.de oder Tel. 08554/844 möglich!

Beginn der Veranstaltung: 19.00 Uhr, Kostenbeitrag: 10,- EUR
 Ort: Gasthof zur Alten Post (Saal), Hauptstr. 37, 94209 Regen / OT March, Einlass ab 18.00 Uhr, Freie Platzwahl im Saal
 Veranstalter: Osiris-Verlag, Info-Telefon: 08554/844, www.regentreff.de

ACHTUNG: Sollte die Politik zum Veranstaltungstermin wieder Hygiene-Maßnahmen (Abstand, Maske, Testen, Impfen) verhängen, wird der Vortrag verschoben!



Jetzt vorbestellen!

Das neue Buch von Thomas Röper!

Erscheinungstermin: 19. Dezember 2022



Versand-
 kostenfrei (D)
 bestellen
21,99 €

osirisbuch.de



VORSCHAU

Die Vogelscheuche –
Ein (un)möglicher Erklärungsversuch
von Frank Grondkowski

Das rätselhafte Bergbau-Volk
Zwerge: Wo sind sie geblieben?
von Roland Roth

Die Power der inneren Sprache
von Karina Kaiser

Die nächste Mystikum-Ausgabe
erscheint am 4. Februar 2023.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Design:
Luna Design KG, 2152 Pyhra 114,
E-Mail: office@luna-design.at



Gerichtsstand: Korneuburg,
Firmenbuchnummer: FN 305229t

Autoren dieser Ausgabe:
Emanuell Charis, Sigrid Farber, Reinhard Habeck,
Alexander Hartmann, Daniela Mattes, Manfred Mohr,
Mario Rank, Cornelius Selimov, Thorsten Walch

Grundlegende Richtung:
Das MYSTIKUM-Magazin ist für alle Menschen, die an
Spiritualität, alternativen Heil- und Forschungsmethoden,
Mythen und Legenden interessiert sind. Das MYSTIKUM-
Magazin distanziert sich ausdrücklich von Rechtsradika-
lismus/Linksradikalismus sowie unethischen Haltungen
gegenüber Menschen, Tieren und Natur.



Mit den Rubriken von:
Emanuell Charis, Sigrid Farber, Reinhard Habeck,
Mario Rank, Cornelius Selimov und Thorsten Walch

Hinweis:

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die ge-
wählte Form für beide Geschlechter.
Alle im Inhalt angeführten Preis- und Terminangaben
gelten vorbehaltlich Satzfehler und Änderungen.

Copyright:

Alle Rechte sind vorbehalten. Abdruck (auch nur auszugs-
weise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Anzeigen sind als „Werbung“ gekennzeichnet,
Anzeigenbetreuung:

E-Mail: anzeigen@mystikum.at
Tel. +43 (0) 660 501 22 60



MYSTIKUM
dankt seinen Sponsoren:

